



100 JAHRE

Naturfreunde

Kematen-Sonntagberg

**Vereinschronik
Festschrift**

Impressum

Herausgeber

Naturfreunde Kematen-Sonntagberg

Markus Haselhofer
Heide, 16. C Straße 1
3331 Kematen/Ybbs

Text und Layout

Daniela und Markus Haselhofer

Auflage

100 Stück und epaper

Druck

druck.at

Kematen, Juli 2022

Vereinschronik Festschrift

Naturfreunde
Kematen-Sonntagberg
2022



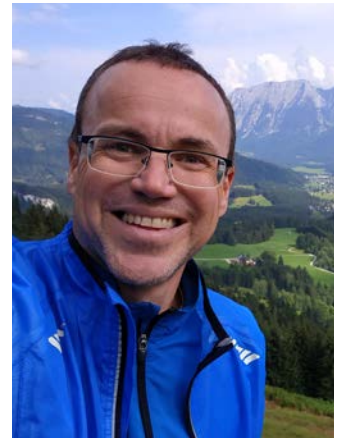
„Wir leben die Natur“

Inhalt

Grußworte	Seite 5
Die Geschichte der Naturfreunde	Seite 9
Die Geschichte der Ortsgruppe Hilm-Kematen	Seite 12
Ehrungen	Seite 20
Der Vorstand heute	Seite 23
Der Vorstand damals	Seite 24
Die Meilensteine in der Geschichte der Ortsgruppe	Seite 26
Mitgliederstatistik von 1947 bis heute	Seite 29
Bergsport und Familien-Wandern	Seite 30
Wintersport und Skifahren	Seite 40
Klettern	Seite 44
Kinder- und Jugendaktivitäten	Seite 48
Gymnastik	Seite 52
Radsport	Seite 53
Veranstaltungen	Seite 56
Fotosektion	Seite 63
Anhang Bildverzeichnis	Seite 65

Grußworte Markus Haselhofer, MA

Ortsgruppenvorsitzender



Wenn wir heuer auf 100 Jahre Vereinsgeschichte unserer Ortsgruppe zurückblicken, gilt es dabei auch, einen Blick auf die sich stetig ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu werfen. War es im Zeitalter der Industrialisierung noch der dringend benötigte Ausgleich zum harten Arbeitsalltag, den die Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten in der Natur fanden, etablierten sich diese vor allem in den Nachkriegsjahren des 20. Jahrhunderts zu einer naturnahen und kostengünstigen Freizeit- und Reiseaktivität für die breitere Bevölkerungsschicht. So berichtet Gründungsvater Obmann Alois Krug bereits im Jahr 1948 über 15 durchgeführte Ski- und 14 Sommerwanderungen. Obwohl sich das Angebot an verschiedenen Aktivitäten im Laufe der Jahrzehnte aufgrund der gesellschaftlichen und auch technischen Entwicklung grundlegend veränderte, bleibt das freundschaftliche Miteinander seit jeher als zentrales Element erhalten. Dieses ist ein besonderer Wert, der uns Naturfreunde verbindet – sowohl in der Gesellschaft als auch in der Natur. In diesem Sinne haben wir dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Teams seit dem Beginn meiner Obmannschaft im Jahr 2013 nicht nur viele neue Strukturen geschaffen, sondern auch unsere Ortsgruppe mit neuen Angeboten viel breiter aufgestellt. Unser Jahresprogramm ist heute bunter denn

je. Wenn ich es mir so ansehe, erfüllt es mich mit Freude und Stolz, welche tollen Freizeitangebote unsere Ortsgruppe jedes Jahr aufs Neue präsentiert. Wir haben die klassischen Vereinsaktivitäten wie Wandern und Skifahren durch eine Vielzahl an zeitgemäßen Angeboten ergänzt und öffnen uns so einem viel größeren Publikum. Ein Highlight daraus ist etwa unser Kinder-Ferienprogramm, das sich großer Nachfrage & Beliebtheit erfreut. Ein Indiz dafür finden wir auch in unseren Mitgliederzahlen: Diese konnten wir seit 2013 um über 140% auf die Rekordzahl von aktuell 470 Mitgliedern steigern. Möglich war das nur durch die Unterstützung der Gemeinden Kematen und Sonntagberg, sowie durch das engagierte Mitwirken unseres Teams und dem Einsatz eines jeden Einzelnen – ein herzliches „Danke“ dafür!

Euer Ortsgruppenvorsitzender



Markus Haselhofer

Grußworte Juliana Günther

Bürgermeisterin Gemeinde Kematen/Ybbs



Die Naturfreunde Kematen-Sonntagberg können auf ein Jahrhundert erfolgreichen Wirkens zurückblicken:

Immer wieder Kraft tanken für den Alltag, Eintauchen in die Welt der Bewegung und Entspannung, alle Altersklassen - vor allem Kinder und Jugendliche - zu motivieren zu sportlicher Betätigung in der Natur, weg von der virtuellen Computerwelt, hinaus in die schöne Natur, Spaß haben beim Wandern, Klettern, Skifahren und vieles Schöne beobachten.

Jedes Jahr gibt es von den Naturfreunden ein beeindruckendes Jahresprogramm.

Bis heute leistet der Verein durch sein Engagement im Jugend- und Kinderbereich wertvolle Beiträge zum kulturellen Gemeindeleben und trägt maßgeblich zum funktionierenden Vereinsleben in der Gemeinde bei - ein herzliches „Danke“ dafür!

In dieser Chronik wurden in mühevoller Arbeit historische Unterlagen gesammelt, um die Entwicklung des Vereines besser erforschen und dokumentieren zu können. Damit wird ein Stück Geschichte geschrieben und historisches Datenmaterial für künftige Generationen gesichert.

Ich wünsche den Naturfreunden, dass sie weiterhin genügend Interessierte finden. Sie tragen in ihrer Gemeinschaft dazu bei, unsere (Um-)welt lebenswerter zu machen.

Viel Erfolg und alles Gute!

Ihre Bürgermeisterin

Juliana Günther

Grußworte Thomas Raidl

Bürgermeister Gemeinde Sonntagberg



Liebe Vereinsmitglieder!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vor 100 Jahren gründeten engagierte Mitbürger die örtliche Gruppe der Naturfreunde.

Immer stand und steht dabei das gemeinsame Erleben der Schönheiten der Natur, Sport und eine generationsübergreifende Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Auch im Jubiläumsjahr können die Naturfreunde Kematen/Sonntagberg auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten verweisen, welche unser Vereins- und Gesellschaftsleben besonders bereichern.

Ich danke für die geleistete wertvolle Arbeit und gratuliere allen Mitgliedern und Freunden zum 100-jährigen Bestandsjubiläum!

Für die Zukunft wünsche ich weiterhin viel Kraft, Energie und Erfolg!

Thomas Raidl

Thomas Raidl

Grußworte LAbg. Mag. Karin Scheele

Landesvorsitzende der Naturfreunde NÖ Bundesleitung

Die Naturfreunde wurden im Jahre 1895 mit dem Namen „Touristenverein“ ins Leben gerufen. Die Gründer Alois Rohrauer, Georg Schmidl, Karl Renner u. a. haben die Notwendigkeit erkannt, die Arbeiter und deren Familien aus dem sozialen Elend, aus den Fabrikhallen und –kantin in die Natur zu führen. Damit wurde sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen erstmals das „Tor zum Leben“, wenigstens an den kurzen Wochenenden, zu mehr Lebensqualität, Körper- und Gesundheitsbewusstsein, geöffnet. Durch das gemeinschaftliche Miteinander entwickelte sich eine solidarische Kraft, die sich das Recht auf freien Zutritt zur Natur erkämpfte. Die Naturfreunde sind heute eine der bedeutendsten und mitgliederstärksten Freizeit- und Umweltorganisation in Österreich. Einige Jahre nach dem Gründungsjahr wurde diese großartige Idee in Kematen und Umgebung aufgenommen und von engagierten Menschen weiter entwickelt. Mit viel Idealismus und Überzeugungskraft haben die Naturfreunde, damals noch Hilm-Kematen, vom ersten Jahr bis zur heutigen Zeit, diese Gründungsidee in die Tat umgesetzt. Der sinnvollen und vor allem leistbaren Freizeitgestaltung wird in Zukunft, auch unter dem Aspekt eines immer knapper werdenden Freizeitbudgets, ein besonderer Stellenwert zukommen. Die vielen Freizeitangebote der Naturfreunde Kematen-Sonntagberg zeigen einen verantwortungsvollen und modernen Idealismus aller Vereinsfunktionäre. Vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendfreizeitgestaltung sind



die Naturfreunde Kematen-Sonntagberg ausgesprochen innovativ und kreativ. In unserer gesellschaftlich so rasch veränderten Zeit sind diese Angebote und die soziale Komponente wieder von wachsender Bedeutung. Unsere Funktionäre und Mitarbeiter waren und sind immer ein Motor für Veränderungen und Fortschritt. Ihnen gilt der besondere Dank für ihre unermüdliche Arbeit, ihren Ideenreichtum und ihre Einsatzbereitschaft.

Ich bitte euch, liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde, mit diesem Elan weiterhin für unsere sinnvolle Freizeitorganisation und für die faszinierende Idee unserer Bewegung tätig zu sein. Mit Stolz gratuliere ich und darf mit euch im heurigen Jahr den 100sten Geburtstag der Ortsgruppe feiern. Im Namen der Landesorganisation Niederösterreich bedanke ich mich auch dafür, dass ihr unsere traditionellen Werte für die Bevölkerung so offen und herzlich lebt und darstellt. Für die Zukunft wünsche ich euch viel Freude und Erfolg bei euren Unternehmungen zum Wohle der Gemeinschaft und den Menschen unserer Heimat. Ein herzliches und naturfreundschaftliches „Berg Frei“.

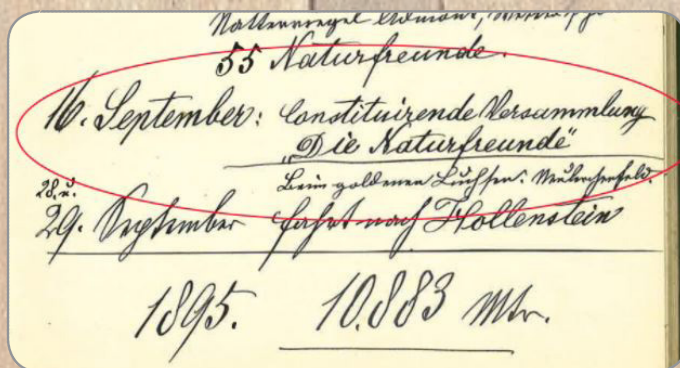
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karin Scheele'.

LAbg. Mag. Karin Scheele

Die Geschichte der Naturfreunde - eine Bergsportgeschichte

Sicher am Berg – damals wie heute

Die Naturfreunde wurden am 16. September 1895 in Wien als Touristenverein gegründet. Die Gründungsväter waren Georg Schmiedl, Josef Rohrauer, Alois Rohrauer und Karl Renner. Zum ersten Obmann wurde Alois Rohrauer gewählt, der bis zu seinem Tod 1923 Obmann der Naturfreunde war. Ein Eintrag in seinem Tourenbuch belegt die Zusammenkunft am 16. September 1895.



Schon im Zeitalter des beginnenden Tourismus bemühten sich die Naturfreunde, einer breiteren Bevölkerungsschicht naturnahe und kostengünstige Freizeit- und Reiseaktivitäten zu ermöglichen. Die Basis der Naturfreunde sind seit jeher ein freundschaftliches Miteinander, attraktive und zeitgemäße Freizeitaktivitäten, sowie der schonende Umgang mit der Natur und Umwelt. Die Naturfreunde leben das Bestreben, Menschen, die in die Bergwelten gehen, gut auszubilden und dadurch ein gewisses Maß an Sicherheit für jeden einzelnen zu garantieren. Dieser Aspekt gilt gestern wie heute und die Naturfreunde Österreich sind stolz darauf, ihren Mitgliedern qualitativ hochwertige Ausbildungsschienen, die Naturfreunde-Akademie,

und ein modernes Instrument zur Tourenplanung, die Tourenapp, anbieten zu können.

Damals wie heute bedeutet „Hand in Hand durch Berg und Land“ für die Naturfreunde Österreich eines - nämlich ein gemeinsames Erleben der Natur, als Erholung vom Arbeitsalltag und für jede Geldbörse.

Die Natur und unsere Berge sind für alle da und Bergsport und Erholungsurlaub müssen für alle leistbar sein!

Zum Verständnis der Wurzeln der Naturfreunde

Das 19. Jahrhundert war von großen Gegensätzen und gewaltigen gesellschaftlichen Veränderungen gekennzeichnet. Das Besitz- und Bildungsbürgertum, Kaufleute, Gutsbesitzer, Ärzte, Richter und die Angehörigen des Hochadels prägten im Wesentlichen das kulturelle und wirtschaftliche Leben, mit dem Nationalismus und Wirtschaftsliberalismus auch die Politik. Aus der Begeisterung wohlhabender bürgerlicher Kreise für die Alpen wurden 1862 der Österreichische Alpenverein (ÖAV), 1869 der Deutsche Alpenverein (DAV) und der Österreichische Touristenklub (ÖTK) gegründet. 1873 wurde der ÖAV dem DAV als „Sektion Austria“ angeschlossen und bald darauf in „Deutscher und Österreichischer Alpenverein“ umbenannt, was die zahlreichen deutschen Hüttennamen in Österreich erklärt.

Neben dem wissenschaftlichen Interesse für die Alpen entstand mit gigantischen Spenden wohlhabender Bildungsbürger – vorwiegend Mitglieder des Alpenvereins - sehr rasch ein dichtes Hütten- und Wegenetz, das den alpinen Tourismus der vor allem begüterten Gesellschaftsschichten förderte.

Krisenhafte Jahre

Zwischen 1870 und 1900 veränderte sich die Welt rasch, vor allem in den Städten brach die bürgerliche Ordnung schrittweise zusammen. Die industrielle Revolution führte zu einer Umstrukturierung von vorwiegend handwerklichen Betrieben zur Produktion in großen Fabriken. Eine riesige Börsenspekulationswelle erschütterte das Bankengefüge und löste eine lang anhaltende Wirtschaftskrise aus. Die Arbeiterschaft war von diesen Entwicklungen besonders betroffen. Die Mechanisierung der Arbeit ermöglichte, mit einer geringeren Zahl von Arbeiterinnen und Arbeitern mehr Produkte herzustellen. Massenarbeitslosigkeit auf der einen Seite und tägliche Arbeitszeiten von bis zu 16 Stunden für jene, die Arbeit hatten, aber nicht davon leben konnten, waren die Folge. Gearbeitet wurde auch an Samstagen bis in den späten Nachmittag. Urlaubsanspruch gab es für die Arbeiterschaft keinen. Die Arbeitssituation in den Wiener Ziegelwerken zählte zu den unmenschlichsten der damaligen Zeit. Die Arbeiterinnen und Arbeiter wurden wie Sklaven gehalten. Sie erhielten ihren Lohn nicht in einem gültigen Zahlungsmittel, sondern in Form von Blechgeld, mit dem sie nur in der Werkskantine zu überhöhten Preisen einkaufen konnten, und mussten mit ihren Familien im Werk schlafen. In den Städten herrschte

unvorstellbare Wohnungsnot, die Wuchermieten konnten von einem normalen Arbeitslohn nicht bezahlt werden. Um finanziell ein wenig besser über die Runden zu kommen, wurden Schlafstellen an Bettgeher vermietet, während man auf Schicht war.

Diese Lebensbedingungen in den Fabriken und Städten führten vermehrt zu Tumulten, Demonstrationen und gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Arbeitern und der Polizei. Nach intensiven Bemühungen gelang es, 1889 die Sozialdemokratische Arbeiterpartei Österreichs zu gründen.

Die Liebe zur Natur wecken und das Recht auf Erholung erkämpfen

Als Reaktion auf die tristen Verhältnisse kurz vor der Jahrhundertwende in der Monarchie wurden nur sechs Jahre später die Naturfreunde als Touristenverein gegründet. Die Gründungsväter Alois Rohrauer, Georg Schmiedl und Karl Renner waren keine typischen Vertreter der Arbeiterklasse. Sie waren gut gebildet, bodenständig, politisch verankert und sozial stark geprägt. Der Sozialist, Freidenker und Pädagoge Georg Schmiedl schaltete am 22. März 1895 ein Inserat in der „Arbeiterzeitung“, in dem Naturfreunde zur Gründung einer touristischen Gruppe eingeladen wurden. Alois Rohrauer und Karl Renner waren von der Idee begeistert und organisierten mit Schmiedl am 14. April 1895 die erste Wanderung auf den Anninger bei Wien, an der 85 Frauen und Männer, Lehrer, Beamte, Studenten sowie Arbeiterinnen und Arbeiter aller Berufe, teilnahmen.

Georg Schmiedl sah sich als Lebensreformer und das Ziel der Naturfreunde darin, Arbeiter vom Kartenspiel und den Trinkgelagen aus den stickigen Wirtshäusern wegzubringen und in ihnen die Liebe zur Natur zu wecken.

Alois Rohrauer aus Spital am Pyhrn war gelernter Sensenschmied und zog 1866 nach Wien, wo er in der Simmeringer Waggonfabrik als Feinmechaniker arbeitete. Als Sozialdemokrat, Gewerkschafter und Naturfreunde-Pionier kämpfte er für die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Arbeiterschaft und für mehr Gleichberechtigung. Bei der vereinsrechtlichen Gründung der Naturfreunde am 16. September 1895 wurde Rohrauer zum ersten Obmann gewählt. Er übte diese Funktion bis 1920 aus.

Karl Renner, Student und späterer Staatskanzler in der Ersten Republik, war der intellektuelle und politische Kopf des jungen Vereins. Er stellte als Vereinsziel das Recht der Arbeiterschaft auf Erholung in den Vordergrund und unterstützte den Kampf der Arbeiterbewegung um „acht Stunden Arbeit, acht Stunden Muße und acht Stunden Schlaf“.

Den Schwächsten Lebensfreude geschenkt

Heute würde man den Inhalt der damaligen Botschaft als Werte bezeichnen. Werte wie Gerechtigkeit, Solidarität, Zusammenhalt, Gemeinschaft, Vertrauen, Verantwortung und Freiheit. Ja, und genau das sind die Werte, die unsere Naturfreunde-Familie über 125 Jahre auszeichneten.

Der Verein war in der Gründerzeit für Arbeiterinnen und Arbeiter eine neue Möglichkeit, in familiärer Atmosphäre unbeschwert zusam-

menzukommen und bei Wanderungen, vorerst nur in der näheren Umgebung von Wien, oder bei Vereinsabenden mit Vorträgen über die Natur, das Wetter, Kartenkunde oder andere naturwissenschaftliche Themen ihresgleichen zu treffen. Der Vereinsführung war es auch sehr wichtig, die Bildung der Mitglieder, etwa durch die Einrichtung einer Bücherei, zu verbessern sowie ihren politischen und wissenschaftlichen Horizont zu erweitern. Die ersten großen Alpintouren, die ersten Schikurse der Naturfreunde im Jahr 1906 im Wienerwald, der gemeinschaftliche Bau von Hütten, in denen sich die Mitglieder wohlfühlen konnten, sowie unzählige andere Aktivitäten führten dazu, dass die Naturfreunde den Schwächsten in der Gesellschaft das Selbstwertgefühl gestärkt und Lebensfreude geschenkt haben.

In den vielen Jahren meiner Tätigkeit wurde ich oft gefragt, ob die Naturfreunde eine politische Organisation sind. Nein, als solche wurden sie nicht gegründet. Viele ihrer damaligen und heutigen Ziele, Aktivitäten und Errungenschaften sind aber in höchstem Maße wichtiger gesellschaftspolitischer Natur. Heute sind es Themen wie leistbare Freizeit für Familien, der Natur- und Klimaschutz, der Schutz der Alpen vor Übererschließung oder die Verteidigung der freien Begehbarkeit des Waldes.

Text: Reinhard Dayer, langjähriger Bundesgeschäftsführer der Naturfreunde Österreich

TIPP: Die historischen Entwicklungen der Naturfreunde kann man auf 50 Wandertouren nachvollziehen.

Mehr auf <https://125jahre.naturfreunde.at/>

Die Geschichte der Naturfreunde- ortsgruppe Hilm-Kematen

1921

Nach den Aufzeichnungen der Vereinsbehörde der BH Amstetten stellt am 22. Dezember 1921 Alois Krug an den Reichsverein Wien, das Ansuchen an „Die Naturfreunde“ Österreich, in Hilm-Kematen die Gründung einer Ortsgruppe bei der Vereinsbehörde anzumelden.

1923

Im Jänner findet die Gründung der Naturfreunde Ortsgruppe Hilm-Kematen statt. In der Gründungsversammlung wird Alois Krug zum Obmann der Ortsgruppe gewählt. Es entwickelt sich eine rege Vereinstätigkeit mit Wandern und Bergsteigen.

1934

Am 12. Februar 1934 muss aufgrund der Verordnung BGBL. Nr. 78/1934 die Ortsgruppe aus politischen Gründen ihre Tätigkeit einstellen.

1945

Am 1. Juli 1945 erfolgt die Neugründung der Ortsgruppe. Zum provisorischen Vereinsvorstand werden Otto Kuttner, Alois Krug, Anton Nowotny, Franz Stöger, Johann Hochstöger, Ludwig Weissmann und Franz Pfannhauser bestellt.

1948

In der ordentlichen Hauptversammlung am 24. Juni 1948 wird der Ausschuss gewählt:

Obmann	Alois Krug
Obmann Stv.	Johann Hochstöger
Kassier	Alois Schöberl
Kassier Stv.	August Wallner/Ernst Brunbauer
Schriftführerin	Luise Tischler

In den folgenden Jahren nimmt der Verein durch seine Wandertätigkeit großen Aufschwung. Obmann Alois Krug berichtet bei der Jahresversammlung am 12. März 1949, dass 1948 15 Skiwanderungen mit 29 Teilnehmern und 14 Sommerwanderungen mit 42 Teilnehmern stattfanden.

Bei der anschließenden Neuwahl des Vereinsausschusses werden August Wallner zum Obmann und Johann Hochstöger zum Stellvertreter gewählt.

1949

Ein Ausflug nach Eisenerz mit der Arbeitermusikkapelle findet statt.

Von 1949 bis 1953 scheinen im Protokollbuch keine weiteren Einträge auf.



1954

Bei der Jahresversammlung werden gewählt:

Obmann Anton Wagner

Obmann Stv. Leo Grimus

Schriftführerin Mathilde Wagner

1956

Bei der Jahresversammlung am 4. Oktober 1956 werden gewählt:

Obmann Johann Hochstöger

Obmann Stv. Leopold Grimus

Schriftführer Anton Wallner

1957

Der Ausschuss beschließt in seiner Sitzung am 3. Jänner 1957, dass am 19. Jänner ein Naturfreundekränzchen veranstaltet werden soll. Der Eintritt kostet 6 Schilling.



Aufgrund verschiedener Funktionärswechsel erfolgen von 1957 bis 1963 keine weiteren Einträge im Protokollbuch.

1963

Bei der Jahresversammlung am 10. Februar 1963 wird Johann Hochstöger wieder zum Obmann gewählt, Stellvertreter wird Leo Grimus, Schriftführerin Ingeborg Schlögelhofer.

1967

Bei der Jahresversammlung am 12. Februar 1967 wird Josef Baier zum Obmann gewählt. Alle anderen Funktionen werden einstimmig

bestätigt. Die Ortsgruppe zählt 92 Mitglieder, wobei sich der Mitgliederstand aufgrund zahlreicher Aktivitäten laufend erhöht.

1971

Ein Fitmarsch zieht erstmals 129 Teilnehmer an.

1973

Die Ortsgruppe feiert

50 Jahre „Naturfreunde“ Kematen. Zu einem richtigen Familienfest wurde die Jubiläumsversammlung der „Naturfreunde“ in der Festhalle, bei der das fünfzigjährige Bestehen der Ortsgruppe gefeiert wurde. Als Gäste hatten sich Bür-

1974

Der erste Naturfreundewandertag rund um Kematen findet statt.

1978

Der Ausschuss führt die Vorarbeiten zum Anlegen von Rundwanderwegen durch.

1979

Bei der Jahresversammlung am 1. März 1979 stellt der Obmann nach 13-jähriger Periode seine Funktion zur Verfügung. Ing. Franz Neumann wird zum neuen Obmann gewählt, sein Stellvertreter wird Josef Baier. Der Mitgliederstand wächst auf über 300 Mitglieder an. Am 21. Oktober 1979 werden die Rundwanderwege 1 und 2 feierlich eröffnet, die Rundwanderwege 3 und 4 sind schon markiert.

1981

Der Verein wird umbenannt in „Touristenverein Naturfreunde Österreich“. 341 Mitglieder werden gezählt, zum Vorstand gewählt:

Obmann Franz Neumann
 Obmann Stv. Josef Baier und Leopold Grimus
 Schriftführer Ingeborg Schlögelhofer
 Kassier Nikolaus Ondracek

1983

Der Verein feiert sein 60-jähriges Bestehen mit Sondermarken.

60 Jahre
TVR-Film-Kematen
 24. September - 18 Uhr
 Festsitzung in der Festhalle
 mit Eröffnung der Foto-Ausstellung
 Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen

Naturfreunde-Tag !!!!
 25. September

WIR ERWARTEN GÄSTE
 AUS GANZ NIEDERÖSTERREICH UND AUS WIEN

NATURFREUNDETAG
 25. SEPTEMBER 1983

60 Jahre Naturfreunde
 Kematen an der Ybbs

60 Jahre Naturfreunde
 Naturfreunde
 ABSV BRIEFMARKENVERBESCHAU
 3331
 KEMATEN
 an der Ybbs
 25. 9. 1983

1987

Ing. Rigobert Aschauer wird in der Jahresversammlung am 20. März 1987 zum neuen Obmann gewählt, Obmann Stellvertreter bleibt Josef Baier.

1989

OSR Leopold Scheidl löst am 8. April 1989 Ing. Rigobert Aschauer als Obmann ab, der mit Josef Baier als Stellvertreter fungiert.

Am 30. Juni 1989 findet das erste „Peterlfeuer“ am Kreuzstöcklberg statt.

Peterlfeuer
 bei der
 Naturfreunderasthütte am Kreuzstöcklberg

Nützen Sie die Gelegenheit zu einem gemütlichen „Naturfreundeplauscherl“ bei Stimmungsmusik, Grillwürstel, Getränke für das leibliche Wohl, ...
 Romantik am Feuer !

Unternehmen Sie samt Familie eine kleine Abend/Nachtwanderung zu unserem Peterlfeuer !



Einladung zum
 traditionellen
„Peterlfeuer“
 der Naturfreunde
 OG Hilm-Kematen
 Freitag, 24. Juni 05
 auf dem **Sonnwendhügel**
 hinter dem Zeughaus der
 FF Kematen/Ybbs



*Hinaus in die Natur !
 Lagerfeuerromantik !
 Stimmungsmusik !
 Auch für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt !*

1993

Der Verein feiert 70-jähriges Jubiläum und zählt 335 Mitglieder.

Jubiläumsversammlung
70 Jahre
Ortsgruppe Hilm-Kematen

am Samstag, dem 20. März 1993
 um 19 Uhr in der Festhalle Kematen

Berichte, Ehrungen langjähriger Mitglieder und verdienter Funktionäre. Anekdoten, Unterhaltung, musikalischer Ausklang. —

Alle Mitglieder erhalten noch eine gesonderte Einladung mit Programm !

Zusammenfassung-Termine

- Schwingen bei Flutlicht in Gaflenz — aktuelle Ankündigung
- Stephani-Wandern — 26. Dez. 1992
- Schikurs in Hollenstein — 2.-6. Jänner 1993
- Bodenwies-Tagesfahrt — 24. Jänner 1993
- Langlaufen im Waldviertel — 31. Jänner 1993
- Kinderschitag in Gaflenz — 8. Februar 1993
- Riesneralm-Tagesfahrt — 14. Februar 1993
- Jubiläumsversammlung — 20. März 1993

2001

OSR Leopold Scheidl bleibt Obmann, als Stellvertreter gemeinsam mit Josef Baier wird erstmals Markus Haselhofer, MA, gewählt. Leopold Scheidl führt die beliebten Radwandertage und das Stefaniwandern am 26. Dezember als fixe Bestandteile im Naturfreundejahresprogramm ein.

2002

Die Naturfreundeortsgruppe stellt Überlegungen an, eine Kletterwand im Turnsaal der Gemeinde zu errichten. Das Projekt „Klettern“ wird erstmals erwähnt.

2005

Zum ersten Mal findet im Ybbsnaturbad das Naturbadfest statt, das als Jahresevent das Peterlfeuer ab 2007 ablöst.

Samstag, 6. August 2005
Naturbad - Fest
im Gelände des neuen
Kemater Naturbades

Gestaltet von der OG Hilm - Kematen
- 10 -



Naturbadfest der
Naturfreunde

am Samstag, dem 2. August 2008
ab 11 Uhr

- Spiele für Kinder und Jugendliche in und am Wasser
- Paddelbootvorführung und -fahrten betreut und durchgeführt durch die Paddlergruppe Waldhofen/Ybbs
- Beachvolleyballturnier für Hobby-3'er Mannschaften, Beginn: 14 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Eintritt frei!
Bier vom Fass

Mehlspeisen

Die Naturfreunde
freuen sich auf Ihren Besuch!



2013

Markus Haselhofer, MA, ersetzt OSR Leopold Scheidl als Obmann, Stellvertreter wird Peter Gasser. OSR Leopold Scheidl wird zum Ehrenobmann ernannt. Am 1.7.2014 verstirbt er unerwartet.

2014

Neue Programmhilights werden in das Jahresprogramm aufgenommen, erstmals werden Kletterkurse für Kinder und Erwachsene, Fit-Gym sowie Mountainbike Kurse uvm. angeboten.

2015

Das Benefizevent „Mystisches Wandern“ in Kooperation mit Vereinen aus der Region wird ins Leben gerufen.

2016

Das jährliche Naturbadfest hat sich zu einem Fixpunkt im regionalen Veranstaltungskalender entwickelt und wird um Attraktionen wie Live-Musik und die Ybbschenke erweitert.

2018

Die Ortsgruppe wird umbenannt in Naturfreunde „Kematen-Sonntagberg“.

2019/2020

Der Schwerpunkt wird auf erlebnisorientierte und naturnahe Kinder- und Jugendaktivitäten gelegt.

2019/2021

KinderJugendLeiter Ausbildungen finden direkt in Kematen statt. Das angeeignete Wissen wird im „Ferien Action Programm“ für Kinder in den Sommerferien umgesetzt.



1948, Naturfreundetag Jauerling, Bild: Josef Baier

Bericht.

XI/154-2/11

Betreff: Touristenverein "Die Naturfreunde"
Ortsgruppe Hilm-Kematen.

Beilage: 1 Heft + 1 Statutenexemplar.

An die
Sicherheitsdirektion für das Land N.Ö.
in

~~XXXXXXXXXXXX~~

Erhoben: 11.12.47
 in: 11.12.47
 e n

Mit da. Bescheid vom 23.4.1946, Zl. 1894/1-S.D. wurde dem Verein: Touristenverein "Die Naturfreunde" Ortsgruppe Hilm-Kematen, die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit gestattet.

Trotz mehrfacher Aufforderung an die Vereinsleitung, die Umbildungsanzeige im Sinne der in Bad Gastein erfolgten Statutenänderung zu erstatten, ist die Vereinsleitung bisher diesem Auftrage nicht nachgekommen.

Auch die Reichsleitung dieses Vereines scheint, wie aus beiliegender Zuschrift vom 2.12.1947 ersichtlich ist, davon nicht überzeugt zu sein, daß eine Umbildungsanzeige erforderlich ist.

Es wird gebeten, von dortorts auf die Reichsleitung einen geeigneten Einfluß dahingehend auszuüben, daß die einzelnen Kreisvereine ihre Umbildungsanzeigen erstatten.

~~XXXXXXXXXXXX~~

12.12.1947.

Naturfreundetag am Jauerling 1948
Obmann: Johann Hochstöger



Bilder: Josef Baier



1973, Naturfreundetag in Ybbs

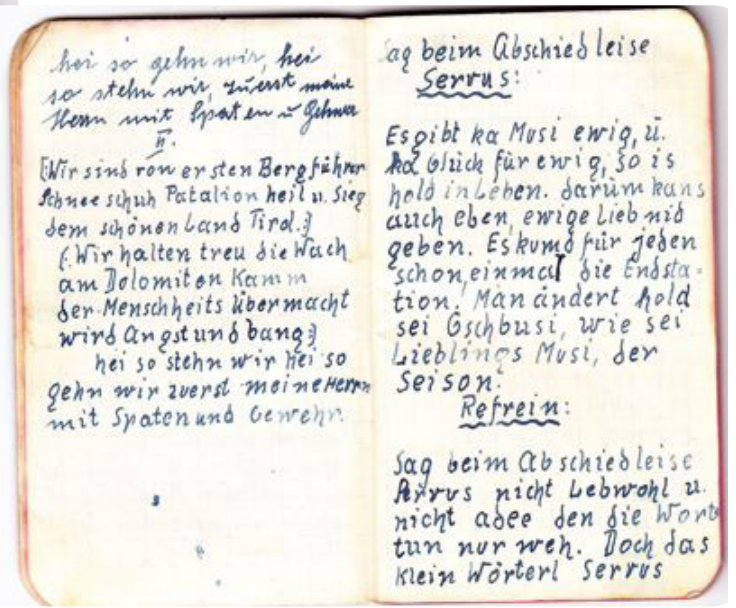


1983, 60 Jahre
Naturfreunde Kematen



1946, Mitgliedskarte Walter Baumann

Mitgliederkarten und Tourenbücher als Zeitzeugen



Bilder: Leopold Grimus und Hermann Fichtinger

Das „gewonnene“ Jahr in der Vereinsgeschichte



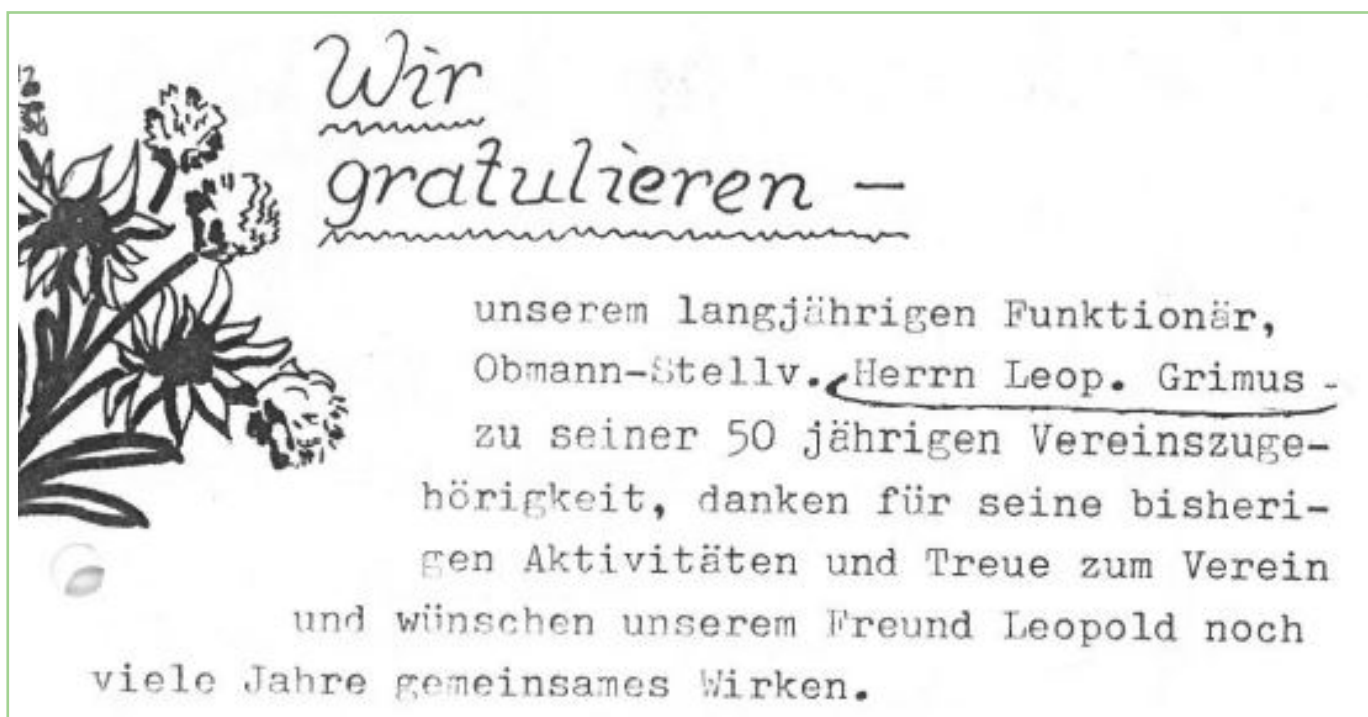
brauch
enrufe.
eit, es
d

Thüringen; Freilassing, Bayern; Grünburg, Ober-
österreich; Günzburg, Bayern; Güsten, Anhalt.
Heepen bei Bielefeld; Hemelingen bei Bremen.
Hilm-Kematen, Niederösterreich; Jülich, Rhein-
land; Kalwang, Steiermark; Köflach, Steiermark;
Lampertheim, Hessen; Landau, Pfalz; Leunstedt

Der Zeitschrift „Der Naturfreund“ aus dem Jahr 1922 zufolge wird die Ortsgruppe Hilm-Kematen bereits 1922, und nicht wie ursprünglich erwähnt, 1923 gegründet. Dies erklärt auch, dass sämtliche Jubiläen immer ein Jahr „früher“ begangen werden.

Ehrungen

1982 50 Jahre Mitgliedschaft Leopold Grimus





1993 70-Jahr Feier
Ortsgruppe



Bilder: Leopold Sonnleitner

1995 25 Jahre Mitgliedschaft Josef Baier



Liste der Vereinsobmänner

1923-1934	Alois Krug
1945-1948	Otto Kuttner
1948-1949	Alois Krug
1949-1954	August Wallner
1954-1956	Anton Wagner
1956-1967	Johann Hochstöger
1967-1979	Josef Baier
1979-1987	Ing. Franz Neumann
1987-1989	Ing. Rigobert Aschauer
1989-2013	OSR Leopold Scheidl
2013-	Markus Haselhofer, MA



1979, Vereinsplakette

Im Fruahjäh, wänns grean wird

Volkslied aus St. Aegydt am Neuwald N.Ö., 1901

Nicht zu rasch



Im Fruah-jäh, wänns grean wird, dà geht älls der Höh



zua, dà get älls der Höh zua, dà geht älls der Höh



zua, bleibt koa Vo-gal bei der Nia-da und koa lu-sti-ger



Bua, und koa lu-sti-ger Bua in der Fruah .

2. Gehst auffi Über d'Älma, schaut äba ins Tal - schaut äba ins Tal -
und tuast a weng singa, dös gibt an schian Häll - dös gibt an schian
Häll - im Tal.

ingen - mitsingen - mitsingen - mitsingen - mitsingen - mitsingen - mitsingen



Anstecknadeln

(Sammlung L. Grimus)

Der Vorstand heute - das aktuelle Team 2022



Markus Haselhofer
Vorsitzender, Presse, Instruktor
Alpin, Übungsleiter Sportklettern
und KinderJugend Leiter



Peter Gasser
Vorsitzender und Finanzreferent Stv.,
Wintersportreferent, Kinderskilehrer,
Instruktor Ski, Skilanglauf & Skiwan-
dern, Mountainbike, Fit-Senioren,
Fit-Erwachsene und KinderJugend
Leiter



Anja Kriechbaumer
Finanzreferentin
KinderJugend Leiterin



Daniela Haselhofer
Schriftführerin, Wanderreferentin,
Wanderführerin und Kinder-Jugend
Leiterin



Karin Knoll
Jugendvorsitzende
KinderJugend Leiterin



Claudia Luger
Schriftführerin Stellvertreter



Doris Einfalt
Beisitzerin



Johann Handsteiner
Wanderreferent, Übungsleiter Berg-
wandern



Heike Matejka
Beisitzerin



Andrea Teufel
Beisitzerin



Hans Matejka
Rechnungsprüfer



Gerhard Blamauer
Rechnungsprüfer Vorsitzender, Ski-
instruktor, Skifahren



Bernhard Laaber
Rechnungsprüfer
KinderJugend Leiter



Leopold Sonnleitner
Wanderreferent, Lehrwart
Wandern/Alpin

Der Vorstand damals

So sehen die ersten Meldungen des Vereinsvorstandes 1945 und 1948 aus und die dazugehörigen Bescheide.

Kematen, am 1. Juli 1948.

A m s t e t t e n .

Zufolge dortigen Auftrages Zl.: XI-327/16 vom 24.6.1948

wird berichtet, dass nachstehende Vorstandsmitglieder des o.a. Vereins:

Obmann: Alois Krug, w.h. in Kematen 75

Obmannstellvertreter: Johann Hochstätger, w.h. in Hilm Nr. 23

Kassier: Alois Schöberl, w.h. in Kematen 29

Kassierstellvertreter: August Wallner, wohnb. in Kematen

Kassierstellvertreter: Ernst Brunnbauer, Hilm 18

Schriftführerstellv.: Luise Tischler, Hilm 23

nicht in der Registrierliste aufscheinen und auch nach der Strafkartenevidenz keine mitzuteilende Strafe in Vormerkung ist. Die Genannten genießen einen guten politischen und moralischen Leumund.

Der Wandervort dieses Vereines ist in politischer Hinsicht ebenfalls einwandfrei, jedoch scheinen über Anton Poslusny, Kematen 6, in der Strafkartenevidenz folgende Vormerkungen auf:

Bezirksgericht St. Peter 9.5.1933 U/164/33 § 411 St.G. - 3 eventuell 12 Stunden Arrest

Bezirksgericht Waidhofen/Ybbs 20.12.1937 U 740/37 § 431 St.G. 3.-3 eventuell 24 St. Arrest.

B e s c h e i d

Auf Grund des Antrages vom des Ausschusses von mehreren Personen, die im Zeitpunkt der Einstellung der Vereinstätigkeit letzten Vereinsmitglieder des Vereines waren,

werden gemäß § 6 des Ver. Reorg. Ges. v. 31.7.1945, St.G.Bl.Nr. 1

folgende Herren als provisorischer Vereinsvorstand bestellt:

Otto K u t t n e r ,

Alois K r u g ,

Anton N o w o t n y ,

Franz S t ö g e r ,

Johann H o c h s t ä t g e r ,

Alois S c h ö b e r l ,

Ludwig W e i s s m a n n ,

Franz P f a n n b a u e r ,

wohnliche in Hilm-Kematen,



Alois Krug



1925, Vereinsvorstand



1983, Vereinsvorstand
Bild: Josef Baier

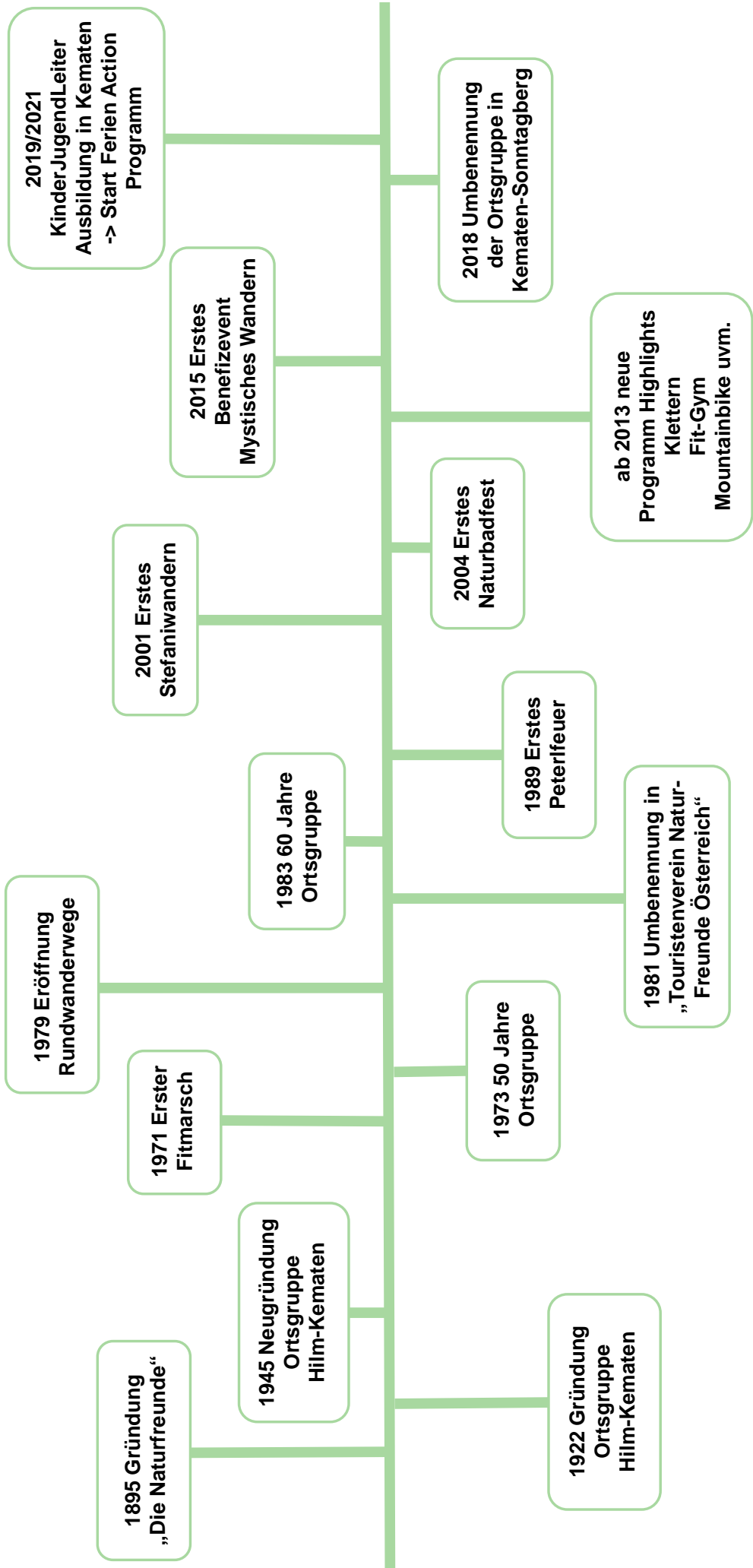


2010, Jahreshauptversammlung
Bild: Markus Haselhofer

2019, Vereinsvorstand
Bild: Markus Haselhofer



Die Meilensteine in der Geschichte der Ortsgruppe



**TOURISTENVEREIN
DIE NATURFREUNDE
IN ÖSTERREICH**

D/an Landesleitung

Ortsgruppe **Hilm-Kematen/Ybbs**
Land: **Niederösterreich**

Am **12. Februar 1967** gelangte bei Anwesenheit von **37** Mitgliedern die Generalversammlung zur Durchführung, wobei nachstehende Funktionäre gewählt wurden:

(Wir bitten um Ausfüllung in Großbuchstaben)

Funktion	Vor- und Zuname	Anschrift
Obmann	Josef Baier	Kematen 15. Straße 1
Obmann-Stellvertreter	Leopold Grimas	Kematen 6a Straße 1
Obmann-Stellvertreter	August Wallner	Kematen 1. Straße 32
Obmann-Stellvertreter	-	-
Schiffsführer	Inge Schlögelhofer	Kematen 15. Straße 4
Schiffsführer-Stellvertreter	Bruno Schlögelhofer	Kematen 15. Straße 4
Kassier	Anton Bruciner	Hilm Nümayrstraße 12
Kassier-Stellvertreter	Adalbert Maloik	Hilm Hofstadt 2
Referent Bergsteigen	Herbert Desch	Niederhausleiten 74
Referent Wintersport	Franz Desch	Althartsberg 62
Referent Jugend u. W.	Konrad Bogenreiter Johann Wilminger	Rosenau Siedlungsstraße 36 Kematen 7. Straße 1
Referent Hütten u. W.	-	-
Referent Photo	Adalbert Maloik	Hilm Hofstadt 2
Referent Reisen	-	-
Referent Wasserwandern	-	-
Referent Alpinistengilde	-	-
Referent Rettungswesen	-	-
Referent Bildungswesen	-	-
Kontrolle	Franz Lichtenschopf	Hilm Ribalstraße 12
Kontrolle	Erich Leitner	Hilm Weidhoferstraße 9
Kontrolle	-	-



Jugoslav Schlögelhofer (Schiffsführer) *Boris Josef* (Obmann)

Die unter 1 und 3 angeführten Funktionen sind auf jeden Fall bei der Wahl zu besetzen, wobei wenigstens ein und höchstens drei Obmann-Stellvertreter, je nach Notwendigkeit, zu wählen sind.
Die unter 2 angeführten u. eventuelle weitere Funktionen sollen bei Bedarf ebenfalls durch geeignete Mitglieder besetzt werden.

1967, Neuwahlen

Werte Landesleitung! Niederhausleiten, 9. 10. 67

Ich möchte mich erkundigen ob dieses Jahr wieder ein Seminar für Winterlager am Radstätter Tauernjuss (Oberkauern) statt findet. Dieses Seminar ist ein Vorbereitungs-kurs für den Lehmkarte - Ausbildungskurs. Im Jahre 1965 hatte ich schon an einem solchen Kurs teilgenommen und erfolgreich beendet. Königes Jahr leistete ich meinen Präsenzdienst ab, und konnte darum nicht weitermachen.

König bitte ich Sie um eventuelle Unterlagen oder einer Nachricht von Ihnen.

Hochachtungsvoll

Herbert Desch Hubert Desch
Niederhausleiten 74
3331 Hilm-Kematen
N.Ö.

1967, Anfrage Lehrwartkurs

782
5.4.76

NATURFREUNDE ÖSTERREICH
Hilm-Kematen

**BERICHT ÜBER DIE WEGEBAU- UND MARKIERUNGSARBEITEN
FÜR DAS JAHR 1976**

5. APR. 1976

3-fach ausfüllen!
1 Exemplar für die Gruppe
2 Exemplare an die LL
Das Landessekretariat
sendet hiervon 1 Exemplar
an die Bundesleitung

Folgende Wege wurden instandgesetzt:

Nr.	Länge in km


Folgende Wege wurden neu markiert:

Nr.	Länge in km
<i>Kematen - Hüttdorf</i>	<i>1</i> <i>5</i>
<i>Hüttdorf - Strubhof</i>	<i>2</i> <i>2</i>
<i>Hüttdorf - Kematen - Hartsberg</i>	<i>3</i> <i>5</i>

Arbeitsmäßiger Aufwand insgesamt in Stunden: *48*

Aufgewandeter Betrag für alle Weg- und Markierungsarbeiten: *S*

Welche Arbeiten sind für das Folgejahr geplant?
Markierung wanderer Wanderwege



Josef Baier (Obmann)

(Markierungsreferent)

1976, Wegebericht

**ANTRAG
ZUR
VERLEIHUNG DER EHRENNADEL**

1. Einreichende Ortsgruppe: *Hilm-Kematen*

2. für - Name: *Sonnleitner Leopold*
15. Straße 5
3331 Kematen/Ybbs geb. *12.06.29*

3. Mitglied seit: *1945*

4. ausgeübte Funktionen
ausd. altes Ausweis

Funktion	von	bis
<i>Jugend- u. Wanderreferent</i>	<i>1945</i>	<i>1954</i>
<i>Beirater</i>	<i>1960</i>	<i>1968</i>
<i>Referent für Wandern u. Bergsteigen</i>	<i>1970</i>	<i>weiter</i>
<i>Obmstr./Obm. Gebiet Amstetten</i>	<i>1991</i>	<i>weiter</i>

5. derzeitige Funktion: *Referent für Wandern und Bergsteigen in OG Obmann Gebiet Amstetten*

6. Besondere Begründung: *hilft auch bei der Jugendarbeit, Fotodokumentation, Archiv der Ortsgruppe*

Die Ortsgruppe *Hilm-Kematen* stellt den Antrag auf Verleihung der Ehrennadel in **GOLD** - ~~in SILBER~~.

E. Schidl *Leopold Schidl*
Schriftführer Ortsgruppen-Obmann

Stellungnahme der Landesleitung: *Wird befürwortet*

Stefan Kramer eh.
Landessekretär Landesobmann

1993, Antrag Ehrennadel

Mitgliederstatistik von 1947 bis heute

Entwicklung Mitgliederzahlen



ALTERSSTATISTIK
nach dem Mitgliederstand vom 31. Dezember 1947,
getrennt nach Männern und Frauen
Ortsgruppe Hilm-Kematen /ybbis

TOURISTEN-VEREIN
Ortsgruppe
Hilm-Kematen
a.d.-Ybbs
DIE NATURFREUNDE

Männer-Frauen		Männer-Frauen		Männer-Frauen	
Jahr	Männer	Frauen	Jahr	Männer	Frauen
1860	-	-	1886	-	-
1861	-	-	1887	-	-
1862	-	-	1888	-	-
1863	-	-	1889	-	-
1864	-	-	1890	-	-
1865	-	-	1891	-	-
1866	-	-	1892	1	-
1867	-	-	1893	-	-
1868	-	-	1894	-	-
1869	-	-	1895	-	-
1870	-	-	1896	1	-
1871	-	-	1897	-	1
1872	-	-	1898	1	1
1873	-	-	1899	-	-
1874	-	-	1900	1	-
1875	-	-	1901	-	-
1876	-	-	1902	1	-
1877	-	-	1903	2	1
1878	-	-	1904	-	-
1879	-	-	1905	1	-
1880	-	-	1906	-	-
1881	-	-	1907	-	-
1882	-	-	1908	-	-
1883	-	-	1909	1	-
1884	-	-	1910	-	-
1885	-	-	1911	-	-

1947, Altersstatistik Mitglieder


Tourenbericht für das Jahr 1948.

Schiwanderungen wurden 14 durchgeführt und zwar ausschliesslich von Hans Hochstöger

1 Schiwanderung, Saalbach v. Walter Baumann	14 Teilnehmer
1 Schiwanderung am Ütscher	15 -"
1 Schiwanderung am Dürnstein	2 -"
1 Fahrt nach Heinfeld	12 -"
Naturfreundetreffen am Jauerling	8 -"
1 Fahrradtour nach Innsbruck und zurück v. Anton Bruckner	1 -"
1 Fahrradtour am Großglockner u. zurück v. Hermann Fichtinger u. Anton Bruckner	2 -"
ausserdem wurden noch 8 Wanderungen durchgeführt mit	17 -"
	71 Teilnehmer

Im gesamten hat der Touristen - Verein "Die Naturfreunde" Ortsgruppe Hilm - Kematen a.d. Ybbs 28 Touren mit 71 Teilnehmer durchgeführt.

Hilm - Kematen a.d. Ybbs, den 31. Dezember 1948



Walter Baumann

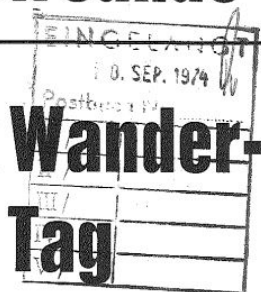
1948, Tourenbericht

Bergsport und Familien-Wandern

Die Anfänge des Wanderns in der Form wie wir es kennen – bei dem nicht das Ziel, sondern die Tätigkeit an sich im Vordergrund steht – gehen auf Francesco Petrarca im 14. Jahrhundert zurück. Danach dauerte es mehrere hundert Jahre bis das Wandern an Popularität gewinnt. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstehen vermehrt Wander- und Gebirgsvereine – wie etwa die Naturfreunde im Jahr 1895. Diese beginnen damit, Wanderwege zu erschließen und zu markieren. Auf diese Art entsteht sukzessive der Wandertourismus, wie er uns auch heute bekannt ist. Ist es im Zeitalter der Industrialisierung noch der dringend benötigte Ausgleich zum harten Arbeitsalltag, den die Menschen beim Wandern finden, etabliert sich dieses vor allem in den Nachkriegsjahren des 20. Jahrhunderts zu einer naturnahen und kostengünstigen Freizeit- und Reiseaktivität

für die breitere Bevölkerungsschicht. In diesem Sinne veranstaltet unsere Ortsgruppe bereits im Jahr 1948 14 Sommerwanderungen oder im Jahr 1971 einen Fitmarsch, an dem 129 Wanderer teilnehmen. Obwohl sich das Angebot an verschiedenen Aktivitäten im Laufe der Jahrzehnte aufgrund der gesellschaftlichen und auch technischen Entwicklung grundlegend verändert, ist das (Berg-)wandern seit jeher eine Konstante im Jahresprogramm. Vor allem in den letzten Jahren steigt die Nachfrage wieder enorm: bietet es im 19. Jahrhundert noch einen Ausgleich zu den unmenschlichen Arbeitsbedingungen, steht es heute für Erholung und Ausgleich zur zunehmenden Digitalisierung und exzessiven Nutzung von Smartphone & Co. Zentrales Element ist damals wie heute das freundschaftliche Miteinander, das vor allem beim geselligen Wandern verbindet.

1. Naturfreunde-



am Sonntag, dem
20. Oktober '74 in

Kematen

an der Ybbs
Wanderstrecke:
ca. 15 Kilometer

Veranstalter: Naturfreunde Hilm-Kematen

Naturfreunde Kematen — Fitmarsch 1972. Zuerst wars aus technischen Gründen notwendig den Fitmarsch der „Naturfreunde“ auf den 22. Oktober vorzuverlegen und dann hing am Sonntagmorgen der Himmel voller Regenwolken. Aber die Gesichter der Veranstalter hellten sich rasch auf, nachdem trotz des naßkalten, windigen Wetters mehr als 200 Teilnehmer, darunter 108 Kinder und Jugendliche, zum Start* erschienen. Der Bürgermeister war auch dabei und die meisten Gemeinderäte. Burschen, Mädeln, die Gewerkschaftsjugend, Sportler, eine Abordnung des Atus Rosenau, Hausmütterchen und Pensionisten machten mit. Vom jüngsten Teilnehmer an, der vier Lenze zählte, pendelten die Altersjahre bis über die Achtziger hinauf. Natürlich durfte der sportliche Nestor, Anton Mitmannsgruber, nicht fehlen. Diesmal war er „nit mit'm Radl do“, sondern mit seinem Achtziger auf dem Buckel und in voller Marschaurüstung. Um 13 Uhr wurde bei der Festhalle das Startzeichen gegeben. Die Strecke führte heuer durch das Siedlungsgebiet und die Forstheide. Nach dem Haidhof weiter entlang der Ybbs bis zu einer Querverbindung nach Abetzdorf, in deren Verlauf die Bundesstraße 121 überschritten werden mußte. Dort war auch eine Kontroll- und Labestation eingerichtet. In dankenswerter Weise verteilte dort der Leiter des Kofa-Vertriebes Waidhofen an die Kinder gratis Getränke. Vom Bachlerwirt führte dann der Weg über den Kreuzstöcklberg zur Festhalle, dem Ziel zurück. Eine Gruppe Jugend-

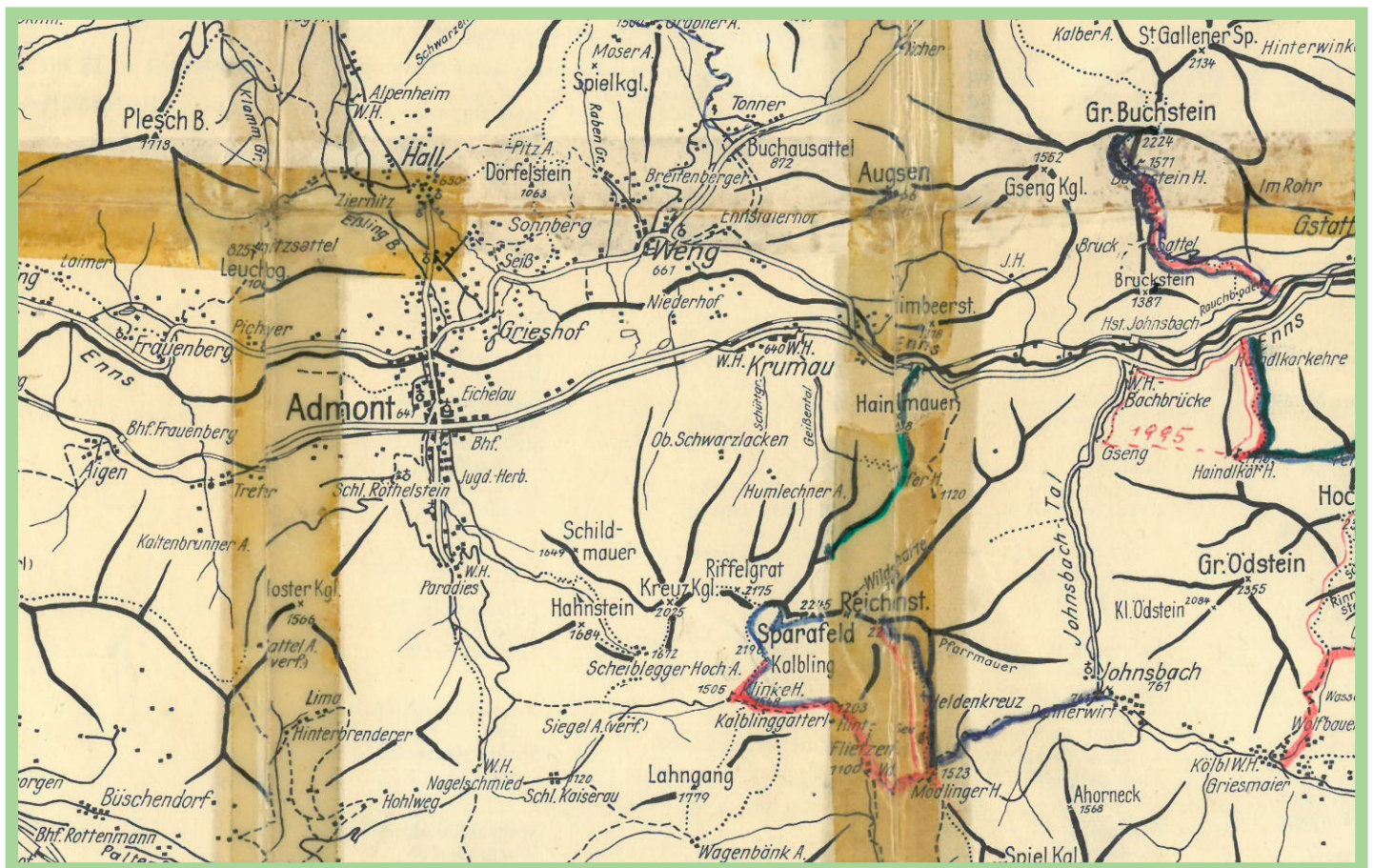


1967, Ausflug nach Kaprun, Großglockner



1968, Ausflug nach Eisenerz und zum Leopoldsteinersee

Bilder: Josef Baier



Tourenkarte um 1970: Leopold Sonnleitner

Wanderungen in den 1990er Jahren



1990, Sonnblick, Granatspitzgruppe



1992, Wienerwald, Baden

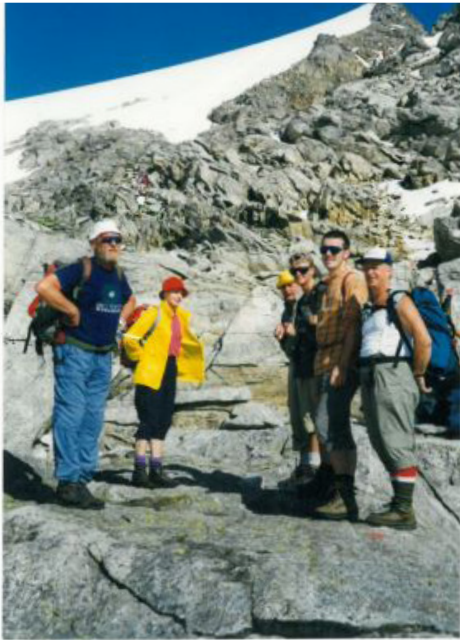


1999, Jubiläumstour, NF Neubauhütte



1999, Zittelhaus

Bilder: Leopold Sonnleitner



1999, Rauriser Sonnblick, Bilder: Leopold Sonnleitner

Bei einer Bergrettungsübung:

Leopold Sonnleitner rettet seine Poldi
(ohne Datum, Hesshütte).

An dieser Stelle ein herzliches DANKE an Leopold
Sonnleitner, der fast 40 Jahre lang als Wander- und
Bergreferent Touren begleitet und führt.



1989, Natternriegel
Bild: Anton Wallner

Wanderung zum Sölkpass
Bild: Raimund Mayr,
ohne Datum



Stephan, Wanda, Guy Hodseebay



1998, Bild: Josef Baier



1990, Gsengscharte, Bild: Leopold Sonnleitner



1995, Bild: Josef Baier



2003, Wasserklotz, Reichraminger Hintergebirge



2009, Spiegelsee



2010, Sonnstein, Traunsee



2013, Karwendel



2020, Edelrautehütte

Wanderveranstaltungen



2017, Fackelwanderung

Seit 2015 freut sich diese neue, erlebnisorientierte Veranstaltung zunehmender Beliebtheit. Im hellen Fackelschein führt die Wanderung durch den Heidewald zum Ybbsnaturbad. Dort warten bereits ein wärmendes Lagerfeuer, Imbisse und Getränke.



2021, Feldmesse Hubertuskapelle, St. Michael/Bruckbach

Seit 2018 laden die Pfarre Kematen/Gleiss und die Naturfreunde Kematen-Sonntagberg jährlich zum Auftakt der Wandersaison zu einer Feldmesse ein.



2016, Polster, Eisenerzer Alpen



2017, Orientierungslauf, Kematen



2017, Schneeschuhwanderung, Königsberg



2017, Familienwanderung, Glatzberg

Die unberührte Natur am Königsberg in Hollenstein/Ybbs erkunden die Naturfreunde mit Schneeschuhen. Beim Stapfen durch glitzernen Pulverschnee und tief verschneite Winterlandschaften eröffnet sich den begeisterten TeilnehmerInnen eine faszinierende Welt aus Licht, Schnee und Eis – ein unvergessliches Wintererlebnis!



2018, Osterwanderung mit Eiersuche, Glasenberg

Bergsteig- und Wanderreferenten

1956	Franz Brachner <i>Bergsteigen und Wandern</i>	1993-1998	Leopold Sonnleitner und Franz Puchberger <i>Bergsteigen und Wandern</i>
1961	Josef Hofmarcher <i>Bergsteigen und Wandern</i>	1998	Walter Zemla <i>Bergsteigen und Wandern</i>
1964	Johann Griesenberger <i>Bergsteigen</i>	2001-2004	Leopold Sonnleitner, Franz Puchberger, Walter Zemla, Markus Haselhofer <i>Bergsteigen und Wandern</i>
1965-1967	Herbert Desch <i>Bergsteigen</i>	2010-2013	Leopold und Leopoldine Sonnleitner, Walter Zemla, Markus Haselhofer <i>Bergsteigen und Wandern</i>
1968-1969	Brigitte Grassler <i>Bergsteigen</i>	2015	Leopold Sonnleitner und Daniela Haselhofer <i>Wandern</i>
1970-1971	Brigitte Nauke <i>Bergsteigen</i>		Walter Zemla <i>Bergsteigen</i>
1972	Konrad Bogenreiter <i>Bergsteigen</i>	2019	Leopold Sonnleitner, Daniela Haselhofer und Johann Hand- steiner <i>Wandern</i>
1977-1981	Leopold Sonnleitner <i>Bergsteigen</i>		Markus Haselhofer <i>Bergsteigen</i>
1983	Leopold Sonnleitner und Erhart Ortner <i>Bergsteigen und Wandern</i>	2021	Leopold Sonnleitner, Daniela Haselhofer und Johann Hand- steiner <i>Wandern</i>
1985	Leopold Sonnleitner <i>Bergsteigen</i> Erhard Ortner <i>Wandern</i>		Markus Haselhofer <i>Bergsteigen</i>
1987-1989	Leopold Sonnleitner <i>Bergsteigen</i>		
1991	Leopold Sonnleitner <i>Bergsteigen</i> Ludwig Jakes <i>Wandern</i>		

Ausbildung der Referenten

Leopold Sonnleitner und Franz Puchberger:
Lehrwart Wandern, Lehrwart Alpin

Daniela Haselhofer:
2016 *Wanderführerin*

Markus Haselhofer:
2001 *Lehrwart Alpin*

Johann Handsteiner:
2018 *Übungsleiter Bergwandern*

Wintersport und Skifahren

1920er

Der alpine Skisport in Österreich nimmt einen ersten Aufschwung. Vor allem der Ausbau der Eisenbahnlinien fördert diese Entwicklung. Den Durchbruch erlangt der alpine Skilauf ab den 1950er Jahren. Es kommt zu einem verstärkten Bau von Skiliften, Seilbahnen und den Ausbau von Skipisten. Davor gehören die Berge den Skibergsteigern oder Tourengern.

1948

Hans Hochstöger veranstaltet 14 Skiwanderungen.

1980

Eine Wintersportgruppe etabliert sich, die von den neuen Jugendlehrwarten für Wintersport - Toni Wallner und Edith Gschwendtner - sowie Nikolaus Ondracek Junior anfangs geleitet werden. Eine Wintersportausstellung in der Festhalle Kematen unter dem Motto „Ski aktuell“ und eine organisierte Ski-Busfahrt „Fahrt zum Schnee“ finden statt.

FAHRT ZUM SCHNEE

AUTOBUSFAHRT NACH

Donnersbachwald 17.1.1982

Planer-Alm

Schladming 7.3.1982

Reiter-Alm



Der genaue Zeitplan wird rechtzeitig in den Schaukästen

1983

Toni Wallner plant die Durchführung der 1. Ski-meisterschaft, sie muss leider wegen Schlechtwetters abgesagt werden.

Ab 1982

Der erste **Kinderskikurs** findet statt. Bis zum Jahr 2022 werden insgesamt 24 Kinderskikurse durchgeführt. Absagen erfolgen in schnee-armen Wintern, 2015 wegen zu wenig Teilnehmern oder 2020 und 2021 wegen Corona. Die Teilnehmerzahl beträgt zu den Hochzeiten bis zu 74 Kinder aus Kematen und den Nachbargemeinden Allhartsberg, Sonntagberg und Aschbach. Zuletzt sind 50 Kinder aus 15 verschiedenen Gemeinden dabei. Bis 2013 wird der Skikurs in Hollenstein abgehalten und mit dem Bus angereist. Dann wird schneebedingt 1x auf den Ötscher gefahren. Ab 2016 wird der Skikurs auf der Forsteralm mit Eigenanreise durchgeführt.

ERWACHSENEN- und KINDER-SCHIKURS
2. - 6. Jänner 1988



Preise gleich, wie im Vorjahr !!!!



Siegerehrung der jeweils Ersten jeder Gruppe mit den Skilehrern: Ernst Reiter (TVN Waidhofen), Inge Schmiederer, Anton Wallner, Nikolaus Ondracek und Dieter Fischböck

1983, Kinderskikurs, Bild: Anton Wallner



1990, Kinderskikurs am Hochkar, Bild: Leopold Sonnleitner

Naturfreundegruppe Hilm-Kematen – Schikurs großer Erfolg. Als einmaligen Erfolg konnte die Naturfreundegruppe Hilm-Kematen ihren vom 2. bis 6. Jänner am Königsberg/Hollenstein abgehaltenen Kinder- und Erwachsenenschikurs verbuchen. Konnte man das herrschende Tauwetter zwar nicht gerade als ideal bezeichnen, so war trotzdem die gute Stimmung, vor allem aber der Lernwille aller Schikursteilnehmer (45 Kinder und 15 Erwachsene), nicht unterzukriegen.

Am Abend des letzten Kurstages wurden alle Beteiligten zur Siegerehrung des am Nachmittag stattgefundenen Riesentorlaufes in den „Bachlerhof“ in Abetzdorf geladen, wo sich Naturfreundeobmann Ing. Franz Neumann im Zuge seiner Begrüßungsrede bei allen Kursteilnehmern für deren großartige Disziplin und das rege Interesse bedankte. Ganz besonders hob er die ausgezeichneten Leistungen der teilnehmenden Schilehrwarte Ernst Reiter jr., Anton Wallner, Edith Gschwendtner, Ernst Reiter sen., Nikolaus Ondracek und Toni Minhard hervor. Herzlicher Dank galt auch jenen freiwilligen Helfern des TVN, die durch ihren Einsatz einen reibungslosen Kursablauf bewerkstelligten.

Im Anschluß wurden von den jeweiligen Lehrwar-

1982, Skikurs, Königsberg



1990, Snowboard Kurs in Hollenstein

Bild: Leopold Sonnleitner



2008, Kinderskikurs Ehrungen



2018, Kinderskikurs Ehrungen



2011, Skiteam



2018, Skiteam

Ab 2013

Peter Gasser beginnt anfangs noch alleine mit der Abhaltung eines **Skikindergarten**s für Kinder ab 4 Jahren. Bisher konnte der Kurs 7x durchgeführt werden. Peter Gasser und Mitglieder des auf 15 Personen angewachsenen Ski-lehrerstammteams vermitteln 2022 bereits 26 Kindern die ersten Bewegungen auf Skiern.

2019

Peter Gasser führt 3x ein **Kinderskitraining** mit ca. jeweils 2 – 4 Kindern durch. Mangels Interesse wird es 2020 nicht mehr angeboten. Ebenso bietet Peter Gasser einen **Erwachsenenskikurs** mit 3 Teilnehmern an. 2020 erfolgt ein Anfänger- und Fortgeschrittenenskikurs mit 5 Teilnehmern.



2017, Skikindergarten



2018, Kinderskikurs



2022, Skiteam

Wintersportreferenten

1954	Johann Hochstöger
1961	Josef Hofmarcher
1964-1967	Franz Desch
1968	Raimund Schmidbauer
1969-1970	Friedrich Grimus
1970	Raimund Schmidbauer
1971	Friedrich Grimus
1971-1981	Raimund Schmidbauer
1981-1983	Anton Wallner
1983	Dieter Fischböck
1985-1991	Anton Wallner
1993	Nikolaus Ondracek und Rainer Matejka
1998-2010	Rainer Matejka
2010-2011	Martina Kronsteiner
seit 2011	Peter Gasser

2022 zählen mittlerweile 15 Skilehrer und Skilehrerhelfer zum Stammpersonal der Wintersportgruppe - davon 4 Skiinstruktoren, 2 Kinderbetreuer Skilauf, 1 Skiinstruktor in Ausbildung und 2 Skiinstruktor Anwärter.

Ausbildung der Skilehrer

Toni Wallner und Edith Gschwendtner:
Jugendlehrwart für Wintersport

Rainer Matejka, Martina Kronsteiner, Michaela Grurl: 1990 *Skiinstruktorausbildung*
Martina und Michaela sind seit 2012 nicht mehr tätig.

Gerhard Blamauer: seit 2002 *Skiinstruktor*

Peter Gasser: seit 2017 *Skiinstruktor*, seit 2019
Naturfreunde *Kinderskilehrer*

Wolfgang Katschthaler: seit 2021 bei der Ortsgruppe, ausgebildeter *Skiinstruktor*

Miriam Untersteiner und Hanna Kronsteiner:
seit März 2022 *Kinderbetreuer Skilauf*

Bernhard Pechhacker:
seit 2020 *Skiinstruktor* in Ausbildung

Julian Schattleitner und Sebastian Üblacker:
2021 bestandene Aufnahmeprüfung *Skiinstruktor*

Klettern

Während im klassischen alpinen Klettern oft das Bezwingen eines Berges im Vordergrund steht, geht es beim Sportklettern weitestgehend darum, Routen im Sinne des Freikletterns zu bewältigen.

Seit Mitte der 90er Jahre erlebt das Klettern an künstlichen Kletterwänden auch in Österreich eine unglaubliche Entwicklung und macht auch vor Kematen/Ybbs nicht halt. So stammt die Idee zur Errichtung einer Boulder- und Kletterwand im „Keller“ der Volksschule von den Naturfreunden.

Konkret engagiert sich dafür bereits 2002 eine Gruppe junger Kletterer rund um den Kematner Naturfreund Arnold Stiegler. Die Idee ist bereits

so weit fortgeschritten, dass fertige Pläne dem Gemeindevorstand vorgelegt werden. Realisiert werden kann das Projekt aber erst im Zuge der Generalsanierung der Volksschule durch die Gemeinde im Herbst 2018.

Seit diesem Zeitpunkt bietet ÜL Sportklettern Markus Haselhofer regelmäßig Kletterkurse und -trainings für Kinder und Erwachsene an. Die Nachfrage ist enorm und bildet zusammen mit dem Skikurs das Fundament der Jugendarbeit in der Ortsgruppe.

Kletterreferent

seit 2015 Markus Haselhofer

Ausbildung: 2003 *Übungsleiter Sportklettern*

Kematen/Y., im März 2002

Liebe Naturfreunde der Gemeinden Allhartsberg, Kematen /Ybbs und Sonntagberg !



Auch 2002 sorgen die Naturfreundefunktionäre unserer Ortsgruppe für eine reichliche Auswahl an **geführten Wanderungen, Touren, Fahrten und Radwanderungen!** **Neue Ziele** und unbekannte Gebiete werden angepeilt und so mancher **Gipfel** wartet darauf, von den Naturfreunden unserer Ortsgruppe erstürmt zu werden. Auch für die **Naturfreundejugend** ist wieder ein **Erlebniswandern mit Hüttenabend** geplant !

Eingeladen sind dazu auch Nichtmitglieder, nur erhalten diese keine Ortsgruppenmitgliedervergünstigung (ermäßigte Fahrpreise, Tagesgebühr) ! Nicht lange warten, bei den Lehrwarten und zuständigen Wanderführern **bald anmelden** ! Diese haben auch immer die genauesten Informationen zu den Unternehmungen parat ! Außerdem werden alle Aktivitäten auf Plakat-A-
-Ständern vor dem UNI-Markt Kematen, Nähe ADEG-Markt, in der Heide und in den neuen Schaukästen vis-a-vis Gemeindeamt etwa 2 Wochen vorher **angekündigt** !

Ankündigen und informieren möchte ich als Obmann über die erfreuliche Tatsache, dass unser „Kletter-Freak“ Arnold Stiegler die Initiative ergriffen hat und dem Gemeindevorstand das **Projekt einer „Kletterwand“** im leerstehenden, riesigen Keller unter dem Turnsaal mit Plänen der Fa.RedRooster unterbreitete. Zum Glück für uns Naturfreunde und für alle Kletterfreunde in näherer Umgebung hat auch der Gemeindevorstand ein Interesse daran, dieses brachliegende Areal eines ehemals geplanten Hallenbades anders zu nutzen und er steht diesem Vorschlag positiv gegenüber. Nach Maßgabe der Budgetmittel wird die Infrastruktur in diesen Kellerräumen adaptiert und schließlich eine **„Boulder-Kletterwand“ für Anfänger und Jugendsport sowie eine anspruchsvolle Kletterwand zum Sportklettern eingerichtet.**

Die Naturfreunde bedanken sich für das entgegengebrachte Verständnis und freuen sich auf die Verwirklichung dieses Vorhabens !

Einen (Natur-) erlebnisreiches **Naturfreundejahr 2002** wünschen die
Naturfreundefunktionäre und der Obmann HD *Leopold Scheidl*



Samstag, 31. August 2002 beim Marktfest Kematen/Ybbs

„Naturfreunde - Präsentation mit einer mobilen Kletterwand - Schauklettern“

Sportklettern ist eine Trendsportart, die nicht nur Bergsteiger ausführen, vor allem aber junge Menschen, die spüren, dass das Klettern einem Ganzkörpertraining gleichkommt.

Einfache Kletterübungen bis 3m Höhe können ohne Seilsicherung im **Boulderbereich** gefahrlos durchgeführt werden, weil der Kletterer in eine darunter liegende Weichmatte springt (fällt) ! Bouldern wird in Zukunft auch im Schulsport geübt, weil das eigene Körpergewicht zum Trainingsgewicht wird und diese Sportart den jungen Menschen Spass bereitet.

Im **Sportkletterbereich** wird aber sehr wohl mit einem Seil gesichert, was aber mindestens 1 erfahrenen Kletterer zum Sichern erfordert.

Da die Gemeindevertretung die sinnvolle Nutzung der für ein Hallenbad vorgesehenen Kellerräumlichkeiten unterhalb des Turnsaales der Volksschule Kematen plant, hat unser TVN-Mitglied Arnold Stiegler bereits einen Plan für eine **Kletteranlage Kematen** vorgelegt. Der Gemeindevorstand steht den Plänen wohlwollend gegenüber, weist aber darauf hin, dass der Ausbau der Hallenbadräumlichkeiten bis zur Nutzung als Trainingsraum auch noch einiges an Investition kostet, und es erst wahrscheinlich 2003 soweit sein wird, dass eine Kletteranlage errichtet werden kann !

Die jungen Naturfreunde freuen sich schon darauf !

2014, mobile Kletterwand der Naturfreunde Amstetten mit Schauklettern beim Marktfest mit den Kletterreferenten Hubert Holzer (Amstetten) und Markus Haselhofer.

Bild: Daniela Haselhofer



Klettern & Erleben für die Kleinen von 4 bis 6 Jahren findet großen Anklang. Es sind spielerische Bewegungseinheiten, um das Bouldern zu entdecken.

2019, Bild: Daniela Haselhofer



2018, Kletterturm Haag

Safety first: Markus Haselhofer überprüft die Sicherungen von Fabian Kriechbaumer und Johannes Schratlbauer vor dem Klettern.

2018, Das Betreuer team Alex Urban, Andreas Behounek (li) und Markus Haselhofer (re) freut sich mit den Kids über einen erlebnisreichen Kletternachmittag am 17m hohen Kletterturm in Haag.



2019, Klettertreff in der Kematner Kletterhalle

In Zeiten der Corona Pandemie machen wir aus der Not eine Tugend. So entsteht 2020 unter dem Titel „**Bewegen & Erleben**“ ein neues Outdoor Programm für Kids. Angeboten wird ein wöchentliches Event in der freien Natur – also weitgehend „corona-sicher“: Bewegungsspiele, Abenteuer erleben wie etwa Abseilen an der Ybbsböschung oder „Sackelrutschen“, Natur entdecken, spielen und lachen.



2020, Abseilübung mit Peter Gasser (li) und Markus Haselhofer (re) beim Naturbad Kematen

2021, „Sackl-rutschn“ mit selbstgefüllten Strohsäcken beim Feuerwehrhaus Doppel



2021, Bewegen und Erleben im Naturbad macht trotz Abstand und Maske Spaß.

Kinder- und Jugendaktivitäten

Die Naturfreunde Jugend zählt 50.000 Naturfreunde Mitglieder im Alter von 0 bis 30 Jahren.

Im Mittelpunkt stehen Mensch, Bewegung und Umwelt. Die Naturfreundejugend möchte junge Menschen darin bestärken, ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Sport, Spiel, Spaß, lustvolles Lernen und Kreativität prägen die Angebote in der Stadt, auf dem Land und in den Bergen. Teamgeist und verantwortungsvolle Persönlichkeiten können sich in der Gemeinschaft entwickeln. Naturerlebnisse schaffen Umweltbewusstsein schon bei den Jüngsten. Kinder- und Jugendschutz sind fest im Verein verankert. Vielfalt ist Leben: Nicht nur in der Natur, sondern auch bei den Menschen im Verein.

Im stetigen Austausch mit der Bundes- und Landesleitung



Im Rahmen einer landesweiten Kennenlertour besuchen 2018 Naturfreunde Bundesjugendgeschäftsführerin DI Irene Raffetseder und Stefanie Kuhn von der NÖ Landesleitung die Ortsgruppe Kematen-Sonntagberg. Zentrales Thema in einem offenen Gedankenaustausch sind erlebnisorientierte und naturnahe Kinder- und Jugendaktivitäten.

Naturfreunde

JUGEND

Für eine intakte Vereinsstruktur ist die Jugendarbeit schon immer ein zentrales Element. So geht die Gründung der Naturfreundejugend als „selbstständige altersmäßige Gliederung“ bereits auf das Jahr 1926 zurück. Lag der Schwerpunkt der Aktivitäten vor einigen Jahrzehnten noch bei Jugendwanderungen mit und ohne Hüttenübernachtung und Zeltlagern sowie Ski-kursen und Rodelpartien im Winter, hat sich dieser in den letzten Jahren grundlegend geändert. Zum einen durch den „Kletterboom“ der letzten Jahre, zum anderen steigt durch den intensiven Konsum digitaler Medien die Nachfrage nach naturnahen, erlebnisorientierten Events für Kinder.

Um diesen Trend auch im Jahresprogramm Ausdruck zu verleihen, startet 2019 das neue Erlebnisangebot für Kids „**Ferien Action**“. Ziel dessen ist es, Kinder spielerisch mit Freude durch Abenteuer erleben, Natur entdecken uvm. zu mehr Sport zu motivieren und dadurch einen Beitrag zu ihrer Gesundheit zu leisten. Das Angebot ist breit gefächert und erstreckt sich von Natur- und Klettererlebnistagen über Action mit dem Fahrrad bis hin zum 2-Tagesevent Floßbau im Ybbsnaturbad. 2019 und 2021 werden auch 24-stündige Floßbauevents durchgeführt.

Bereits 1973 zieht ein Fitmarsch 134 Kinder und Jugendliche an.

Liebe Mädchen,
liebe Buben!



Vom 21. bis 24. Mai (Pfingsten) veranstalten wir für junge Leute von 10 - 15 Jahren ein ABENTEUER-ZELTLAGER in Frankenfels / Pielachtal. Programm: Höhlenbesuche, Wanderungen, lustige Spiele und natürlich jede Menge Lagerfeuer. Zelte und Matratzen werden von uns zur Verfügung gestellt. Decken oder Schlafsack müßt ihr selbst mitbringen.

Für Interessierte gibt es einen Kletterkurs für Anfänger.

Kosten für volle Verpflegung und Betreuung: S 200'--.

Anmeldungen und nähere Auskünfte bei unserem Jugendreferent Auer Alois, Hilm Nömayrstraße 5. Anmeldeschluß ist der 11. Mai 1983

FERIENAUFENTHALT für Kinder von 10 - 15 Jahren am PRESSEGGERSEE/KÄRNTEN in der Zeit vom 16. bis 30. Juli 1983

ZELTLAGER AM LUNZER SEE

Wenn ihr Näheres darüber referenten Herrn Auer Alois darüber berichten und mit besprechen und organisieren

**mach mit!
KOMM MIT!
KOMM MIT!**

Sonntag 14.6.81

Vatertag - Ausflug

Fahrt mit der Ybbstalbahn nach Seeburg, von dort leichte Bergwanderung über Hochseeberg auf die Forster-Alm nach Oberland; mit der Bahn zurück nach Kematen.

Abfahrt: Bahnhof Kematen 9,10 Uhr

Rückkehr: 17,24 Uhr

Unkostenbeitrag: Erwachsene S 40'--

Kinder S 26'--

Anmeldung: bei Leopold Sonnleitner 15.Str. 5

Schlögelhofer Inge 15.Str. 4



1982

2. Kematner Jugendorientierungswanderung

2. Kematner-Jugend-Orientierungswanderung

am 29. Aug.

mit abschließender GRILLWURST-PARTY.

Die schnellste Gruppe die alle Aufgaben gelöst hat wird prämiert.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Abschließendes Lagerfeuer mit Siegerehrung.

Teilnahmealter: 6 - 14 Jahre



Ab 2018



Die Naturfreundejugend anerkennt unser Engagement im Kinder- und Jugendbereich und ermöglicht Kinder-Jugend-Leiter Ausbildungen vor Ort (im Bild 2021).

2020

Im Rahmen der 150 Jahr Feier der Naturfreunde Österreich findet eine Rätsel Rallye für Kinder- und Familienteams im Naturbad statt.

Jugendreferenten

1956 Franz Brachner Jugend

1961 Johann Griesenberger

1964-1965 Herbert Desch

1966-1967 Johann Winninger

1967-1971 Konrad Bogenreiter

1972 Brigitte Nauke

1975 Werner Gerstner

1977 Ewald Lanzendörfer

1981 Alois Auer

1983 Rosa Auer

1983-1985 Alois Auer

1987 Nikolaus Ondracek

1989 Martina Krenn

1993 Nikolaus Ondracek

Rainer Matejka

1998 Brigitte Nauke

2001-2010 Walter Zemla

2015 Sebastian Sonnleitner und

Benjamin Scheidl

2019 Sabine Behounek

2021 Karin Knoll

Ausbildung: 2019/2021 *KiJu Leiter*



2019, Ybbsnaturbad
 Floßbau Highlight unseres Ferien-Action
 Programmes. Peter Gasser und Ferdinand
 Wagner (grünes Shirt) freuen sich mit den
 Kids auf das Abenteuer. Bild: Peter Gasser

2019 und 2021, Ybbsnaturbad
 Floßbau: Organisator Peter Gasser
 und Anja Kriechbaumer beim Start
 zur actionreichen Floßfahrt auf der
 Ybbs Bild: Markus Haselhofer



2017, Heidewald, FahrsicherKinderRad-
 Spaß mit Peter Gasser (li) und Sebastian
 Sonnleitner (re) Bild: Daniela Haselhofer

2019, Erlebnistag im Kletterwald
 Buchenberg mit Markus und Daniela
 Haselhofer, Markus und Anja Kriech-
 baumer Bild: Markus Haselhofer



Gymnastik

Ursprünglich bietet Peter Gasser Fit-Gym an.

Ab 2014

Daniela Haselhofer startet mit den ersten Fit-Gym Einheiten. Fit-Gym steht für funktionelle Gymnastik. Diese verbindet Dehnen, Kräftigen und Entspannen und ist für jedes Alter geeignet. Dehnen hilft beweglich zu bleiben, Kräftigen gibt Halt und stärkt die

Muskeln, Entspannen bringt Körper und Geist in Einklang.

Durchschnittlich machen 9 Teilnehmer mit, die Einheiten finden jährlich immer von September bis Mai statt.



2015



2019, Bilder: Daniela Haselhofer



2018, Heidereinigung, Bild: Lydia Hinterberger

Für die Naturfreunde ist das Engagement für eine lebenswerte Umwelt besonders wichtig. Jede(r) von uns sollte einen Beitrag zum Erhalt und zur Schonung der Umwelt leisten. In diesem Sinne unterstützen wir auch die Wald- und Flurreinigungsaktion der Gemeinde jedes Jahr tatkräftig.

Radsport

1948

Helmut Fichtinger und Anton Bruckner veranstalten erste Radwanderungen.

1980

Erhart Ortner gründet die erste Radfahrgruppe. Radfahrer aus allen Alterstufen treffen sich wöchentlich um 18 Uhr vor der Festhalle, um gemeinsam zu radeln.

1990

Eine Radfahrergruppe, die mehrtägige **Radwanderungen** durchführt, bildet sich nach einer Idee von Herta Matejka. Folglich werden bis zum Jahr 2019 jeweils im Sommer insgesamt 25 meist 4-tägige Radwanderungen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl beträgt zwischen 15 und 25 Teilnehmer. Organisatoren sind abwechselnd Leopold Scheidl und Johann Matejka.

Die Reisen werden im Vorhinein meist von den Organisatoren abgefahren und erkundet. 21 mal werden die Reisen mit den eigenen PKWs und 4 mal (die letzten 4x) im Zuge einer organisierten Busreise durch Reisebusunternehmer durchgeführt. Die Reisen führen durch verschiedenste Gebiete in ganz Österreich. Die Reisen mit dem Busunternehmen führen nach Friaul – Meran, Südtirol – Verona, Bodensee – Schweiz und nach Venetien.

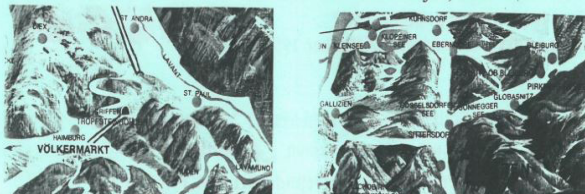
Bei den letzten 4 Reisen (Busunternehmen) fahren bereits alle mit dem E-Bike. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, des fortgeschrittenen Alters der ehemaligen Teilnehmer und des mangelnden Nachwuchses wird die Veranstaltung nicht mehr durchgeführt.

RADWANDERTAGE in Südkärnten vom Sonntag, 11. August, bis Mittwoch, 14. August 1996

Kleine Seen südlich der Drau, flache Täler zwischen hohen Bergen ! Ausgangspunkt und Quartier wird genommen in **Globasnitz, im Gasthof - Pension Hudl** (9142 Globasnitz 55)
Nächtigung mit Frühstück um S 200,- pro Nacht ! (Tel. 04230 / 212)

Anreise mit PKW und entsprechende Anzahl Radträger ! (Kein Kleinbus !)
Geplante Routen: noch am Sonntag zum Pirkdorfer-See (20 km hin/ret.)
Montag: Grenzfahrt nach Slowenien (ca. 70 km)
Dienstag: Klopeiner - See - Rundfahrt (ca. 50 km), Mittwoch: Rückreise

Bitte frühzeitige Anmeldung, weil nur 16 Plätze Quartier reserviert sind !
Anmeldung bei Fam.Scheidl, Tel. 2938 oder Fam.Matejka, Tel.3930 !



Eine Anekdote: Leopold Scheidl hat bei der Radwanderung im Jahr 1993 gleich 4x einen Reifendefekt. Meist hat er auch seine Gitarre dabei und somit wird so mancher Abend im jeweiligen Quartier mit Gesang sehr gemütlich.

Ab 2008

Pünktlich zu Frühlingsbeginn finden jährlich **Familienrandwandertage zur Mostbaumblüte** statt.



2013, Familienradwandertag



1994, Radwandern, Bilder: Leopold Sonnleitner

Fam. Sonnleitner Leop.

Achtung RADWANDERER ! !
=====

Ab 9. April treffen sich Interessenten
jeden Donnerstag um 18,15 Uhr vor
der Festhalle. Die Route wird
vor jeder Abfahrt bespro-
chen, wobei die Möglich-
keit besteht verschie-
dene Schwierigkeits-
grade einzubauen.



Familienradwandertag zur Mostbaumblüte

Sonntag, 27. April 2008

10 Uhr, Festhalleparkplatz



Erleben Sie mit uns die
wunderschöne Naturlandschaft
des blühenden Mostviertels !



Wir leben Natur

„Einwandern per Fahrrad“ in 2 Etappen
zu je ca. 25 km.

Route:

- Kalsing
- neuer Radweg nach Biberbach
- St. Peter/Au
- St. Johann/Engstetten (z' Johauns, Gasthof).
- Zurück entlang der Bahn
- Seitenstetten (Flugplatz)
- Bierbaumdorf
- Krenstetten
- Aschbach
- über Riesing zum Bachlerhof, wo der gemeinsame Radwandertag endet. Einkehren oder heimfahren steht dann jedem Teilnehmer frei!



2006, Radwandern

2014-2018

Ferdinand Wagner organisiert als Mountainbikereferent – in Anlehnung an Erhart Ortner - gemeinsame, regelmäßige Ausfahrten in der Kleingruppe und **Mountainbiketouren**.



2015, Kitzhütte, Bild: Ferdinand Wagner

Aufgrund mangelnder Nachfrage nach diesem Angebot wird es wieder eingestellt.

Ab 2015

FahrSicherKinderRadSpaß

MTB Instruktor Peter Gasser führt ein Kinder-radfahrtraining im Zuge der Jugendsportwoche der Gemeinde Kematen durch. Es sind ca. 3 Stunden pro Gruppe und zwischen 3 und 8 Teilnehmer. Ab 2018 wird diese Veranstaltung zusätzlich auch als Vereinsveranstaltung im Zuge des Ferien Action Programms angeboten.

2018-2019

Fahr sicher mit dem E-Bike

MTB Instruktor Peter Gasser führt diese Veranstaltung im Rahmen der E-Bike Sicherheitstage der „Gesunden Gemeinde“ Kematen/Ybbs durch. In einem zweitägigen Aufbaukurs lernen ca. 5-7 radbegeisterte Teilnehmer, wie man Unfälle vermeidet. Natürlich gehören auch gesetzliche Bestimmungen, technische Einstellungen und Fahrtechnik in Theorie und Praxis zu der Einschulung.

E-Bike Sicherheitstage 2019



Bgm. Juliana Günther (2vl) freut sich mit MTB Instruktor Peter Gasser (3vl), Ferdinand Wagner (4vl), Naturfreunde Obmann Markus Haselhofer (re) und den Teilnehmern über den wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Bild: Daniela Haselhofer

Veranstaltungen

TVN - Hilm - Kematen
Peterlfeuer



das Fest kann beginnen

1997



Eröffnung durch Obm. DR. Scheidl

1997



2004, Bilder in Spalte: Leopold Sonnleitner



2002, Bilder in Spalte: Josef Baier

Naturbadfest

Das „Miteinander“ ist seit jeher ein wichtiger Wert, der alle Naturfreunde verbindet. Insbesondere beim geselligen Beisammensein ist dieses ein zentrales Element der Aktivitäten unserer Ortsgruppe. In diesem Sinne findet bereits 1989 das erste Sonnwendfeuer am Kreuzstöcklberg statt. Dieses wird in Folge auf den „Sonnwendhügel“ hinter der Pfarrkirche verlegt, aber durch den großen Erfolg der neu ins Leben gerufenen Veranstaltung „Naturbadfest“ von dieser abgelöst und nur bis 2007 abgehalten. Inmitten der wunderschönen Flusslandschaft der Ybbs veranstaltet die Naturfreunde Ortsgruppe Kematen-Sonntagberg seit 2005 Naturbadfeste im Gelände des Ybbsnaturbades Kematen/Ybbs. Unter dem Leitbild der Naturfreunde „Mensch und Natur“ steht auch das Programm der unterhaltsamen Nachmittage: neben **Stimmungsmusik** und bester Versorgung des leiblichen Wohls sowie **Spiele für Kinder** werden den Besuchern **betreute Paddelboot- und Zillenfahrten**

angeboten. Am Abend folgt 2014-2019 ein Dämmererschoppen mit Musikanten verschiedener Bläser-Ensembles, die die tolle Akustik des Ybbsnaturraumes für ihre gelungenen Darbietungen nutzen. Sportliche Höhepunkte der Nachmittage sind zweifelsohne **Beachvolleyballturniere** mit Beteiligung örtlicher Mannschaften oder 2021 ein vom Verein „Absolut Old Stars“ veranstaltetes **SUP-Rennen**.

Die perfekte Organisation und das bunte Programm wecken von Jahr zu Jahr mehr Interesse an der Veranstaltung und so ist diese heute weit über die Ortsgrenzen bekannt und erfreut sich regionaler Beliebtheit und medialer Berichterstattung. Besonderes Highlight ist im Jahr 2018 sogar ein Beitrag im Fernsehen des Mostviertel TV.

Tipp:

[https://www.m4tv.at/mediathek.naturbadfest_kematen?v=4601&m3_page=1&m3_ty-
pes\[\]=](https://www.m4tv.at/mediathek.naturbadfest_kematen?v=4601&m3_page=1&m3_types[]=)



Corona Pandemie bedingt findet so manche Sitzung im Freien statt.
2020 trifft sich der Vorstand in Peter Gassers Carport.

Bild: Markus Haselhofer

Kematen/Y., im März 2005

Liebe Naturfreunde der Gemeinden Allhartsberg, Kematen/Ybbs und Sonntagberg !

Wieder haben die Wander- und Bergreferenten unserer Ortsgruppe interessante **Bergtouren, Fahrten und Wanderungen** für das **Jahresprogramm 2005** zusammengestellt und bieten allen Mitgliedern und deren Freunden, Bekannten und Verwandten an, mit uns die Natur zu genießen. Es gibt für jeden sportlichen Leistungsgrad angepasste Ziele, wie aus den Beschreibungen der einzelnen Angebote hervorgeht.



Mitglieder unserer Ortsgruppe erhalten für jeden Tag der Teilnahme an einer im Programm angekündigten Wanderung, Bergtour oder Fahrt eine Unterstützung von **4,- Euro**, auch Kinder und Jugendliche. Dieses Geld und Kosten für die Ausbildung der Referenten erarbeiten wir uns durch das traditionelle „Peterlfeuer“.

Vom jährlichen Mitgliedsbeitrag erhält nämlich die Ortsgruppe nur einen sehr kleinen Betrag. Der Großteil des Jahresbeitrages fließt in die Freizeitversicherung, die Bundesleitung und die Landesleitung. Wer also ein **aktives** Mitglied ist, kann sich **seinen** Mitgliedsbeitrag durch Mitwandern und Mittun zurückholen! Erfreulich ist, dass junge Familien immer öfter den günstigen Familientarif nützen.

Erstmals plant unsere Ortsgruppe ein **„Badfest“** im Naturbad Kematen/Ybbs . Die wunderbar in die Natur integrierte Anlage lädt Naturfreunde und Freunde der Natur geradezu ein, sie als Badegast oder Besucher zu nutzen. Die Gemeinde Kematen hat dazu die nötige Infrastruktur errichtet, die genutzt werden soll.



2019, Naturbadfest, Bilder: Markus Haselhofer



Von 2014-2019 wird das Fest von verschiedenen Bläser-Ensembles musikalisch begleitet – hier die Musikanten des „Ochtablech’s“.

2009, Schiff ahoi – Aktivitäten in und am Wasser stehen seit jeher im Mittelpunkt des Naturbadfestes.

Am Bild: Obmann Leopold Scheidl auf großer Fahrt mit seinem selbst gebauten Floß.



2009, vlnr: Gerhard Blamauer, Helmut Maisser, Walter Zemla, Elisabeth, Enkel Benjamin und Leopold Scheidl, Gemeinderätin Hermine Dultinger und Markus Haselhofer sind bereit fürs Fest.

2019, Anstoß zum Beachvolleyballturnier, das von Marion Wallner (2 vl) und Manfred Scheidl (3 vl vorne) von den Absolut Old Stars viele Jahre erfolgreich organisiert wird.





2019, Karin Lumplecker, Daniela Haselhofer und Brigitte Maisser sorgen auch bei den Kleinsten bestens für Spiel & Spaß.

2010, Obmann Leopold Scheidl (li) und Bgm. Juliana Günther (Mitte) bei der Siegerehrung des Beachvolleyballturnieres – einer der sportlichen Höhepunkte des Tages



2019, Die von der FF-Kematen (gl Mathias Ebner und gr Patrick Kleinerbauer) angebotenen Zillenfahrten sind eine besondere Attraktion des Festes.

2019, Paddelbootfahrten mit Lehrwart Gerhard Kashofer haben beim Badfest Tradition.



Benefizevent „Mystisches Wandern“

Im Jahr 2016 wird auf Initiative unserer Naturfreunde Ortsgruppe die Benefizveranstaltung „Mystik & Wandern“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine einzigartige Wanderveranstaltung, die versucht, durch verschiedene thematische Zugänge das Thema „Mystik“ erlebbar zu machen.

Zentrales Element der Veranstaltung ist eine Spendensammlung für karitative Zwecke zugunsten der Lebenshilfe Hiesbach, um die Erlebnisse auch mit Menschen mit Behinderung teilen zu können.

Im Laufe der Zeit wechseln die mitwirkenden Akteure, der Veranstaltungsort und das Programm werden angepasst. Im 4. Anlauf gelingt 2019 der Veranstaltung schließlich der Durchbruch:

An die 100 TeilnehmerInnen folgen der Einladung der Mitwirkenden - Naturfreunde Kematen-Sonntagberg, Pfarre Sonntagberg, Musikverein Hilm-Kematen, Liederkranz Böhlerwerk, Aktiv Pferdestall Union Mostviertel

und Sonntagberger Voralpen Teufeln. Als Auftakt dazu hält Pfarrer P. Franz Hörmann in der Basilika Sonntagberg eine mystische Lesung, die vom Liederkranz Böhlerwerk musikalisch umrahmt wird. Bei der anschließenden Wanderung am Panormahöhenweg warten auf die begeisterten TeilnehmerInnen mystische Stationen - eine Labestelle des Aktiv Pferdestalls Union Mostviertel und eine Maskenausstellung der Sonntagberger Perchten - die vom Musikverein Hilm-Kematen musikalisch begleitet wird.

2020 und 2021 kann die Veranstaltung leider coronabedingt nicht durchgeführt werden.



2019, Start zur mystischen Wanderung bei der Basilika Sonntagberg, Bilder: Markus Haselhofer



2019, Der Liederkranz Böhlerwerk unter der Leitung von Johann Gartlehner (6vl) bietet Hörergenuss vom Feinsten.



2019, Die große Teilnehmerschar beim Anstieg zur mystischen Station beim Sender.



2019, Der Aktiv Pferdestall Union Mostviertel sorgt für das leibliche Wohl und mit aufgestellten Feuerkörben für mystische Stimmung.



2019, Das Bläserensemble des Musikvereins Hilm-Kematen umrahmt die Veranstaltung musikalisch.



2019, Der Perchtenverein bietet eine sehenswerte Maskenausstellung. In den Jahren zuvor sorgt der Perchtenverein Kematner Urteufeln für ein Perchtenspektakel.

Benefizveranstaltung 

Mystik & Wandern

3.11.2019

 Start: 16:00 Uhr
Basilika Sonntagberg

Basilika Sonntagberg (Eventauftakt) - Mostviertler Panoramahöhenweg - mystische Stationen mit Chorgesang, Hornbläsern, Masken, Labestelle uvm. - Gasthaus Lagler (Einkehrmöglichkeit).

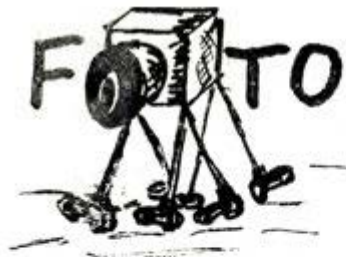
Mitwirkende:
Naturfreunde Kematen-Sonntagberg Liederkranz Böhlerwerk
Sonntagberger-Voralpen-Teufeln Pfarre Sonntagberg
Aktiv Pferdestall Union Mostviertel Musikverein Hilm-Kematen

Spendensammlung für hilfsbedürftige Menschen!

Copyright: Ulrike Wagnhofer / J. J. J. J.

KEMATEN

T. V. „Die Naturfreunde“ — Fotoausstellung.
 Am Samstag, dem 10. Oktober, wird in der Festhalle Kematen die Landes-Foto-Ausstellung der nö. Naturfreunde eröffnet. Diese soll in der Folge in vielen Städten und Orten Niederösterreichs gezeigt werden. Anlaß dazu ist der 75jährige Bestand des Touristenvereines „Die Naturfreunde“. Die Ortsgruppe Kematen, welche schon länger als ein halbes Jahrhundert besteht, ist stolz darauf, diesen Reigen zu eröffnen. Aber um die Festfreude richtig zu verstehen, müssen wir ins vergangene Jahrhundert zurückblenden. Vor 75 Jahren, am 16. September 1895, hatten sich in einem kleinen Lokal in Wien-Ottakring drei Männer zusammengefunden, die, von dem Wunsche beseelt, ihre Mitmenschen für die Schönheiten der Natur zu begeistern, beschlossen, einen Touristenverein zu gründen. Es war der Sensenschmied Alois Rohrauer, der Lehrer Georg Schmidl und der Student Karl Renner, unser nachmaliger Bundespräsident. Sie wollten die Arbeiter aus den dumpfen Wirtshaus- und Branntweinstuben hinausführen in Gottes freie Natur, damit diese dort die karge Freizeit zur Erholung und Entspannung nützen. Der Name des Vereines, „Die Naturfreunde“, war bald gefunden. Als man über ein Vereinsabzeichen diskutierte, ergriff plötzlich der Student Karl Renner die Hand seiner Frau Luise, legte sie in die des gegenüber sitzenden Schmiedes Rohrauer und zeichnete schnell ein Emblem auf ein Stück Papier. Keiner der Anwesenden, und auch die ersten fünf Dutzend Mitglieder des neuen Vereines konnten damals ahnen, daß die verschlungenen Hände zum Symbol für Hunderttausende begeisterte Naturfreunde werden sollten, welche sich heute in vierzehn Staaten zu Landesorganisationen der großen Familie zusammengeschlossen haben. Viel Arbeit, Freude und auch große Enttäuschungen begleiteten die „Naturfreunde“ auf ihrem Weg zur größten Touristenorganisation. Große Leistungen wurden vollbracht. Vielleicht ist der Verein gerade heute, im 75. Jahre seiner Bestehen, der vor große Aufgaben gestellt ist. Die Menschen um dem Benzindunst wieder die Liebe gesunden, vernünftigen und gesunden Menschen. Ihr 75jähriges Bestehen ist ein Beweis dafür, daß die Naturfreunde nicht nur ein Verein sind, sondern eine Bewegung. Die Ortsgruppe Kematen veranstaltet aus diesem Anlaß eine Fotoausstellung, welche unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden, des Schulrats Franz Schmidl, am Samstag, dem 10. Oktober, in der Festhalle Kematen eröffnet wird. Die Ausstellung zeigt die besten Bilder der diesjährigen Landesmeisterschaft der Niederösterreichischen Naturfreunde-Fotografen. Neben zahlreichen Gästen, die sich schon zur Eröffnung einfanden, begrüßte der Obmann der Veranstalter, Josef Baier, den Bürgermeister BSI Walter Baumann, den Obmann-Stv. des TVN NÖ., Stefan Krammer, den Obmann der TVN-Ortsgruppe, Ing. Neumann, Betriebsleiter Herbert Hammerl und Oberwerksführer Kurt Brandl von der Neusiedler AG, sowie Fotofreunde von den Ortsgruppe Ybbs an der Donau und Ulmerfeld-Hausmening. Mit kurzen Worten erwähnte der Bürgermeister die Bemühungen der Autoren und eröffnete die Ausstellung. Während der 2tägigen Ausstellung überzeugten sich viele Kematner und Gäste aus der Umgebung vom beachtlichen Niveau dieser rund 120 Bilder. Die Veranstalter danken allen Besuchern und freiwilligen Helfern, Komm.-Rat Oberleitner, Primanitzwerk Gleiß, sowie der Sparkasse der Stadt Waidhofen an der Ybbs für die freundliche Unterstützung.



Die Fotogruppe des TVN ladet alle Fotografen des Vereines ein, die monatlichen Zusammenkünfte zu besuchen, damit unsere Gruppe leistungsfähiger wird. Die Zusammenkünfte sind jeweils im Schaukasten am Parkplatz Kematen zu ersehen.

T. V. „Die Naturfreunde“, Fotogruppe Hilm-Kematen — Foto-Ausstellung. Am 8. und 9. Dezember 1979 veranstaltete die hiesige TVN-Ortsgruppe in der Festhalle eine Foto-Ausstellung mit den besten Bildern der diesjährigen Landesmeisterschaft der Niederösterreichischen Naturfreunde-Fotografen. Neben zahlreichen Gästen, die sich schon zur Eröffnung einfanden, begrüßte der Obmann der Veranstalter, Josef Baier, den Bürgermeister BSI Walter Baumann, den Obmann-Stv. des TVN NÖ., Stefan Krammer, den Obmann der TVN-Ortsgruppe, Ing. Neumann, Betriebsleiter Herbert Hammerl und Oberwerksführer Kurt Brandl von der Neusiedler AG, sowie Fotofreunde von den Ortsgruppe Ybbs an der Donau und Ulmerfeld-Hausmening. Mit kurzen Worten erwähnte der Bürgermeister die Bemühungen der Autoren und eröffnete die Ausstellung. Während der 2tägigen Ausstellung überzeugten sich viele Kematner und Gäste aus der Umgebung vom beachtlichen Niveau dieser rund 120 Bilder. Die Veranstalter danken allen Besuchern und freiwilligen Helfern, Komm.-Rat Oberleitner, Primanitzwerk Gleiß, sowie der Sparkasse der Stadt Waidhofen an der Ybbs für die freundliche Unterstützung.

Fotoausstellungen 1970 und 1979

1983

Fotoreferent Jos. Baier berichtet, daß derzeit 12 Naturfreunde aktiv arbeiten

Fotosektion

1971

Obmann Josef Baier versucht erstmals eine Fotosektion zu gründen und ruft Interessierte auf, sich bei ihm zu melden.

Es findet auch die Landesfotoausstellung in Kematen statt, wo 180 Besucher verzeichnet werden.

1972

Die Idee nimmt konkrete Formen an, eine Dunkelkammer und Fotomaterial sollen angeschafft werden.

1974

Eine weitere Fotoausstellung findet statt. Josef Baier plant einen Fotokurs mit dem Landesfotoreferenten.

1979

Josef Baier holt die Landesfotomeisterschaft nach Kematen.

1982

Die Fotosektion zählt 12 aktive Mitglieder.

Ab 1983

Fotoklubabende werden veranstaltet.

2015-2018

In Zusammenarbeit mit dem Fotoklub und dessen Obfrau Lydia Hinterberger lädt die Naturfreunde Ortsgruppe zu einem Fotoworkshop Digitalfotografie ein. Ein Tag voller Tipps & Tricks für einen sicheren Umgang mit der Kamera, Theorie- und Praxisteil in der Natur.



2016, Fotoworkshop, Bild: Markus Haselhofer



2017, Fotoworkshop, Bild: Markus Haselhofer

Fotoreferenten

1964-1967 Adalbert Malcik

1968-1993 Josef Baier (im Bild unten)



Anhang Bildverzeichnis

Bilder und Texte ohne Quellenangabe: im Eigentum der Naturfreundeortsgruppe Kematen-Sonntagberg

Seite 17

Bild oben: Heinrich Zeintlinger (gl), Frau Hochstöger (3vr) und Johann Hochstöger (gr)

Seite 18

Bild oben vlnr: n.a., Hedwig Baier, Willi Grem, Franz und Helga Fletzberger, Franz Kaindl, Hr. und Fr. Kubiela, Hermann Bruckschwaiger

Bild unten: Walter Baumann

Seite 21

Bild oben rechts vlnr: Rigobert Aschauer, Landesobmann NÖ Stefan Krammer, Johann Matejka, Leopold Sonnleitner

Bild links unten vlnr: Leopold Sonnleitner, Ludwig Jakes, Stefan Krammer

Bild rechts unten: Leopold Scheidl

Seite 25

1983, Vereinsvorstand vlnr: Nikolaus Ondracek sen., Josef Baier, Inge Schlögelhofer, Norbert Schiffmann, Annemarie Kaiserrainer, Walter Baier, Ingrid Lesiak, Franz Neumann, Leopold Grimus, Alois Auer, Barbara Ortner, Nikolaus Ondracek jun., Rosi Auer, n.a., Rigobert Aschauer, Erhard Ortner

2010, Jahreshauptversammlung vlnr: Klemens Luger, Gerhard Blamauer, Markus Haselhofer, Peter Gasser, Bgm. Juliana Günther, Martina Kronsteiner, Walter Zemla, Heike Matejka, Brigitte Nauke, Leopold Scheidl, Dieter Fischböck, Johann Matejka, Jutta Spreitz, Heinz Gschwendtner, Brigitte Maisser, Rudolf Nauke, Leopoldine Sonnleitner

2019, Vorstand vlnr: Sabine Behounek, Johann Handsteiner, Johann Matejka, Doris Einfalt, Ferdinand Wagner, Brigitte Maisser, Markus Haselhofer, Anja Kriechbaumer, Daniela Haselhofer, Peter Gasser, Claudia Luger, Karin Knoll, Gerhard Blamauer, Heike Matejka, Bernhard Laaber

Seite 31

Bild oben links: Fr. Desch (5vr)

Bild oben rechts vlnr: Hedwig Stadler, n.a., n.a., Leopold Kaiserrainer, n.a., n.a.

Seite 32

Bild oben vlnr: Leopoldine Sonnleitner, n.a., n.a., Herta Matejka, Josefa Kerbler, Ludwig Jakes, Gertraud Haselhofer, n.a., n.a., Otto Kerbler, Lieselotte Kiesling, Elisabeth Scheidl

Bild unten links vlnr: Bruno Schlögelhofer, Leopoldine Sonnleitner, Johann Matejka, Leopold Sonnleitner, Inge Schlögelhofer

Jubiläumstour vlnr: n.a., n.a., Leopold Scheidl, Elisabeth Scheidl, Rudolf Nauke, Leopoldine Sonnleitner

Seite 33

Bild oben links vlnr: Franz Puchberger, Leopoldine Sonnleitner, n.a., n.a., Klemens Luger

Bild oben rechts vlnr: Klemens Luger, Leopold Sonnleitner

Natternriegel vlnr: Maria und Karl Altrichter, Nikolaus Ondracek, Inge Schmiederer, Maria Ondracek; Fr. Ortner mit Töchtern, sitzend Hr. Ondracek, Silvia, n.a., Anton Wallner

Bild unten vlnr: Bruno Schlöglhofer, Ingeborg Schlögelhofer, Leopold Sonnleitner, Leopoldie Scheidl, Leopold Scheidl, Ingrid Lesiak, Elisabeth Scheidl

Seite 34

Bild vlnr: Hr. Nestlberger, Otto Kerbler, Madeleine Fleischanderl, n.a., Elisabeth Scheidl, Franz Haselhofer, Leopoldine Sonnleitner, Leopold Sonnleitner, Herta Matejka, Gertraud Haselhofer, Hans Matejka, Markus Haselhofer

Seite 35

Bild oben vlnr: n.a., Josefa Kerbler, Leopold Sonnleitner, Otto Kerbler, Johann Matejka, n.a., Grete Baier, Herta Matejka, Lotte Atschreiter, Inge Schlöglhofer, Leopoldine Sonnleitner, Leopold Scheidl, Elisabeth Scheidl

Bild unten links: Leopoldine Sonnleitner (gl), Leopold Sonnleitner (gr), Brigitte und Ernst Bachner

Bild unten rechts vlnr: Leopold Sonnleitner, Leopold Scheidl, Elisabeth Scheidl

Seite 36

Wasserklotz vlnr: Johann Matejka, Rudolf und Brigitte Nauke, Gertraud Haselhofer, Klemens Luger, Franz und Manuela Motycka, Herta Matejka, Markus und Franz Haselhofer, n.a., Leopoldine und Leopold Sonnleitner, n.a., Jutta Spreitz, Waltraud Hirner

Spiegelsee vlnr: Klemens Luger, Leopold Sonnleitner, Ingrid Hödl, Lotte Brandstetter, Gertraud Haselhofer

Sonnstein vlnr: Gertraud Haselhofer, Leopold Sonnleitner, Herta Matjeka, Rudolf Nauke, Leopoldine Sonnleitner, Klemens Luger, Herbert Spreitz, Josef Seisenbacher, Ingrid Hödl, Claudia Luger

Karwendel vlnr: Markus und Daniela Haselhofer, Rosa Auer, Rudolf Nauke, Ingrid Hödl, Sissi Wimmer, Ursula Schoderböck, Gertraud Haselhofer

Edelrautehütte vlnr: Joachim Käfer, Michaela Gusel, Beate Ruckensteiner, Sissi Koblinger, Carina Lichtenberger, Anton Atschreiter, Johann und Rosemarie Großberger, Johann Handsteiner, Manuel Harreither, Brigitte Viertlmayr, Jonas Hanisch, Laurin und Markus Haselhofer, n.a., Daniel Sallegger, Michael König

Seite 37

Fackelwanderung vlnr: Wolfgang, Julia und Lisa Klamert, Jonas und Anita Gruber, Margit Kerschbaum, n.a., Sabine Klamert, Heinz Poslusny, Florian und Heidi Buchinger

Kleines Bild zweite Reihe vlnr: Melissa Untersteiner, Heike Matejka, Miriam Untersteiner

Feldmesse vlnr: Johann Pöchhacker, Christine Heigl, Johann Handsteiner, Johann und Rosemarie Großberger, Daniel Sallegger, n.a., Peter Gasser, n.a., Hermine Gasser, Manuel Harreither, Eni, Gertraud Haselhofer, P. Vitus Weichselbaumer, Herta Matejka, Lore Lugmaier, Jonas Hanisch, Kurt Heigl., Luise Kiesling, Anna Heigl, Laurin und Daniela Haselhofer, n.a., Edith Wolf, Brigitte Nauke, Heike Matejka, Markus Haselhofer, Beatrice Hammerl, Rudolf Nauke, Brigitte Viertlmayr, n.a., n.a., Fabian und Anja Kriechbaumer, n.a.

Seite 38

Polster vlnr: Peter Dan, Rudolf Nauke, Johann Handsteiner, Hermann Bruckschwaiger

Mitte: Gertraud Haselhofer, n.a., Leon Dan, Leopoldine Sonnleitner, Christian Heiden, Miriam Luger

unten: Markus, Laurin und Daniela Haselhofer, Jutta Dan, Claudia Luger, Sissi Wimmer, Leopold Sonnleitner

Orientierungslauf vlnr: Franz Kromoser, Aurelia, Karin, Thomas und Letitia Lumplecker, Andreas Sturl-Humpl, Peter Gasser, Markus Haselhofer

Schneesuhwanderung vlnr: Johann Handsteiner, Heike Matejka, Peter Gasser, Rudolf Nauke

Glatzberg vlnr: Christine und Ronja Heigl, Elisabeth Scheidl, Johann Großberger, Brigitte Wurzer, Rudolf Nauke, Elisabeth Stiegler, Leopold Sonnleitner

Eiersuche vlnr: Laurin Haselhofer, Letitia Lumplecker, n.a., Benjamin und Marie Laaber, Jonas Gruber, n.a.

Seite 42

Bild oben links hinten vlnr: Betreuer Gerhard Blamauer, Heike Matejka, Rainer Matejka, Leopold Scheidl

Vordere Reihe stehend vlnr: Lena Aigner, n.a., Paul Matzenberger, Laura Payrleitner, Johanna Matejka, Michael Stangl, Paul Harreither

Bild oben rechts hintere Reihe vlnr: Gerhard Blamauer, Rainer Matejka, Peter Gasser, Gerwald Schattleitner, Juliana Günther, Emilia Günther

Mittlere Reihe vlnr: Laura Dobler, Johanna Hofmacher, Fabian Kriechbaumer, Lukas Gstettenhofer, Letitia Lumplecker, Julian Kogler, Oliver Kastenhofer, Lea Bettina Wimmer, Benedikt Bayer, Leon Dan, Marlene Mayrhofer, Lenhart Tatzreiter, Klara Zehetner, Benedikt Tatzreiter

Vorne sitzend vlnr: Sarah und Lea Fröschl, Florian Günther, Viktoria Lichtenschopf, Marie Laaber, Simon Kriechbaumer, Benjamin Laaber

Bild Mitte links vlnr: Martina Kronsteiner, Gerhard Blamauer, Peter Gasser, Heike Matejka

Bild Mitte rechts stehend vlnr: Patrick Lichtenschopf, Rainer Matejka, Anna-Maria Maisser, Thomas Gasser, Karl-Heinz Freitag, Anja Kriechbaumer

Kniend vlnr: Sara Wadsak, Peter Gasser, Christina Gasser, Gerhard Blamauer

Bild unten links stehend vlnr: Sarah Hölzl, Tim Waizbauer, Jan Waizbauer, Anja Kriechbaumer, Emilia Günther, Julian Kronberger, Lena Ruthner, Johannes Ebner, Daniel Kamleitner, Sven Jiang, Ferdinand Litzellachner

Liegend: Peter Gasser

Bild unten rechts stehend vlnr: Sarah Fröschl, Laura Dobler, Viktoria Lichtenschopf, Lukas Gstettenhofer, Emilia Günther, Florian Günther, Patrick Lichtenschopf, Marlene Mayrhofer, Lea Fröschl, Liegend: Peter Gasser

Seite 43

Vlnr: Bernhard Pechhacker, Rainer Matejka, Hanna Kronsteiner, Miriam Untersteiner, Gerhard Blamauer, Ferdinand Litzellachner, Katrin Litzellachner, Julian Schattleitner, Sebastian Üblacker, Markus Wieser, Claudia Silbernagl, Lukas Silbernagl

Sitzend vlnr: Johanna Litzellachner, Wolfgang Katschthaler, Liegend: Peter Gasser

Seite 45

Bild unten vlnr: Florian Haider, Ronja Holas, Magdaleina Deinhofer, Johanna Weilguni, Daniela und Laurin Haselhofer, Joshua Schubert, n.a., Dominik Fuchslueger, Paul Holas, Thora Schubert

Seite 46

Bild oben vlnr: Markus Haselhofer, Fabian Kriechbaumer, Johannes Schratlbauer

Bild Mitte vlnr: Alexander Urban, Andreas Behounek, Benedikt Bayer, Johannes Schratlbauer, Fabian Kriechbaumer, Benedikt und Lennard Tatzreiter, Severin und Martin Bayer, Markus Haselhofer

Bild unten vlnr: n.a., n.a., Markus Haselhofer, Andreas Behounek, n.a., n.a., Ali und Zeynap Erdogan

Kletterwand: Lisa Friedlbinder, Matthias Stöckler, Benedikt Bayer, Manuel Stöckler, Letitia Lumplecker, Severin Bayer, Gregor Schlöglhofer

Seite 47

Bild oben vlnr: n.a., Peter Gasser, Hannah Wieser, Nicole Öhlinger, Lisa Klamert, Sophie Gutjahr, Alexander Tatzreiter, Markus Haselhofer

Bild unten vlnr: Jonas Hanisch, Sophie Gutjahr, Laurin Haselhofer, Peter Gasser, Hannah Wieser, Sarah Hovorka, Sophie Wintersperger

Seite 48

Bild vlnr: Leopold Sonnleitner, Johann Handsteiner, Ferdinand Wagner, Markus Haselhofer, Irene Raffetseder, Stephanie Kuhn, Heike Matejka, Peter Gasser, Andrea Teufel, Doris Einfalt, Claudia Luger

Seite 50

Bild oben vlnr: Albert Iglseider, Johann Handsteiner, Markus Haselhofer, Karin Knoll, Peter Gasser, Anja Kriechbaumer, Moritz Rudigier (liegend)

Bild unten vlnr: Markus und Daniela Haselhofer, Peter Gasser, Heike Matejka, Ferdinand Wagner, Andrea Teufl

Seite 51

Floßbau vlnr: Fabian Kriechbaumer, Gregor Schlögelhofer, Peter Gasser, Sarah Schlögelhofer, Olivia Fuchslueger, Anja Kriechbaumer, Pia Knoll, Melanie Schlögelhofer, Letitia Lumplecker, Jan Waizbauer, Ferdinand Wagner, Manuel Raffetseder, Viktoria Sumereder, Leon Dan, Tim Waizbauer

Floßbau 2 vlnr: Fabian Ladner, Julian Kogler, Marcus Öhlinger, Fabian Kriechbaumer, Lennard Nestl, Flora Sommer, Elisa Nestl, Valentin Sommer, Hannah Wieser, Caroline Crunden, Anja Kriechbaumer, Peter Gasser

Fahrsicher vlnr: Peter Gasser, Raphael Scheidl, Jan Kos-Heinemann, Eric Schmözl, Lukas Maderthaler, Levi Stieblhener, Sebastian Sonnleitner, Julian Kogler, Lara Scheidl, n.a.

Kletterwald: Markus und Daniela Haselhofer, Olivia Fuchslueger, Emma Henöckl, Jan Waitzbauer, Lenhart und Benjamin Tatzreiter, Julian Kogler, Fabian, Simon und Markus Kriechbaumer, Letitia Lumplecker, Elias Friedlbinder, Leonie Schweighuber, Anja Kriechbaumer, Pia Knoll

Seite 52

Bild oben links vlnr: Elisabeth Freudenschuss, n.a., Rosmarie Ortner, Bgm. Juliana Günther, Leopoldine Sonnleitner, Leo Fröschl, Irene Kurta, Maria Fröschl, Eva Mayer, Claudia Hausberger, Erika Ecker, Margarete Berger-Steiner, Monika Reitbauer, n.a., vorne Daniela Haselhofer

Bild oben rechts vlnr: Daniela Haselhofer, Margarete Berger-Steiner, Maria Ondracek, Maria Ebert, Eva Mayer, Gabriele Weiß, Christine Knoll, Monika Reitbauer, Harald Mittermair, Regina Wegscheider, Hedwig Wansch, Heidi Grissenberger, Sonja Hohendanner, Gertraud Baumgartner, Franz Grissenberger

Bild unten vlnr: Daniela und Markus Haselhofer

Seite 54

Bild oben vlnr: n.a., n.a., Elisabeth Scheidl, Leopold Scheidl, Lore Lugmaier, Bruno Schlögelhofer, Leopoldine Sonnleitner, Herta Matejka, Ingeborg Schlögelhofer, Johann Matejka, Leopold Sonnleitner, Karl Feigl, Christa Feigl

Bild unten vlnr: Brigitte Nauke, Leopold Sonnleitner, n.a., Leopoldine Sonnleitner, n.a., n.a., Johann Scholz, Ingrid Hödl, Lieselotte Kiesling, n.a., Elisabeth Scheidl, Herta Matejka, Leopold Scheidl, Leopoldine Sonnleitner

Seite 55

Bild oben vlnr: Ferdinand Wagner, Franz Fafelberger, Klaus Irauschek, David Spindelberger, Gerald Dröscher, Franz Sindhuber

E-bike vlnr: Gottfried Knoll, Bgm. Juliana Günther, Peter Gasser, Ferdinand Wagner, Leo Ortner, Lore Lugmaier, Resi Krenn, Beatrice Hammerl, Markus Haselhofer

Seite 57

Vlnr: Daniela Haselhofer, Ferdinand Wagner, Claudia Luger, Andrea Teufl, Peter Gasser, Doris Einfalt, Heike Matejka, Johann Matejka, Johann Handsteiner, Gerhard Blamauer

Seite 59

Bild unten hinten vlnr: n.a., Marion Wallner, Fabian Huber, Philipp Mostböck, Sabine, Melanie Ahrer, Markus Fischböck, Christoph Dultinger, Nina Danhofer

Vorne vlnr: Philipp Sommer, Gerwald Schattleitner, Manfred Scheidl, Markus Haselhofer

Seite 62

Bild oben rechts vlnr: Julian und David Tatzreiter, Martin Bachner, Jakob Vomela

Bild unten links vlnr: Bianca Reisinger, Heinz Reitbauer, Lilly Schuller, Sabine Leeb, Herbert Tauer, Manuela Schuller

Seite 64

Bild oben: Andrea Streißl, Sabine und Marion Aigner, Eva-Maria Katholnig, Wolfgang Schmid, Petra Lueger, Lydia Hinterberger, Markus Haselhofer

Bild unten: Sophia und Dieter Fischböck, Siegfried Sumps, n.a., Lydia Hinterberger, Harald Gartlehner, n.a., Markus Haselhofer

Dankesworte

Ein aufrichtiger Dank zum Schluss,
an all unsere Mitglieder, Unterstützer, Förderer und Freunde, das ist ein Muss.
Das freundschaftliche Miteinander in der Natur,
das sind unsere Werte pur.
Wir freuen uns auf die nächsten 100 Jahre!



Wir gedenken ehrfurchtsvoll all unseren Funktionären, Naturfreundinnen und Naturfreunden, die von uns gegangen sind.

Euer Wirken im Verein hat Spuren hinterlassen, die Teil unserer Naturfreunde Geschichte sind. Durch Euer Engagement habt ihr unseren Verein zu dem gemacht, was er heute ist.

Ihr werdet immer Teil unserer großen Gemeinschaft sein.
Berg frei!